

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 21

Donnerstag, den 8. Dezember 2011

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 12

Weihnachtsmarkt

Lutherstadt Eisleben

8. – 18. Dezember

Täglich Weihnachts- und Showprogramme

- 8. 12. Eröffnung mit vielen Überraschungen
- 10. 12. Advent in Luthers Höfen
- 14. 12. Kinozauber
- 18. 12. Weihnacht im Rathaus
mit Advent-Flohmarkt

www.eisleber-weihnachtsmarkt.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum bevorstehenden Weihnachtsfest übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen gesunde und friedvolle Feiertage sowie einen guten Start ins Jahr 2012, verbunden mit Gesundheit und viel Glück.

Jutta Fischer, Oberbürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates am 25. Oktober 2011

Eröffnungsbilanz	Seite 2
Konsolidierungsprogramm zum Nachtrag 2011/2012	Seite 2
Förderprogramm „Stadtumbau - Ost“	Seite 2
Eigenanteil Förderprogrammjahr 2012 Berufung sachkundiger Einwohner	Seite 2

Beschlüsse des Stadtrates am 1. November 2011

Nachtragshaushaltssatzung Haushaltsjahre 2011 und 2012	Seite 3
--	---------

Beschlüsse des Stadtrates am 29. November 2011

Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner	Seite 3
Austritt aus dem Deutschen Städtetag	Seite 3
Jahresabschluss 2009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Lutherstadt Eisleben	Seite 3
Jahresabschluss 2010 Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“	Seite 3
4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1	Seite 3
Betriebskostenzuschuss für den Städtischen Sportplatz der Lutherstadt Eisleben (MSV)	Seite 3

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 27. September 2011

Vergabe von Bauleistungen	Seite 4
---------------------------	---------

Bekanntmachung der Verwaltung

· Festsetzungsverfügung Wochenmarkt 2012	Seite 4
--	---------

Information des Stadtrates

Termine Stadtrat und Hauptausschuss 2012	Seite 4
--	---------

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Informatorische Hinweisbekanntmachung des AZV „Salza“	Seite 5
---	---------

Satzungen und Entgeltordnungen

· Nachtragshaushaltssatzung	Seite 5
-----------------------------	---------

Amtliche Bekanntmachungen

Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Stadtratssitzung am 25. Oktober 2011

Beschluss Nr. 20/275/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Feststellung der Eröffnungsbilanz für die Lutherstadt Eisleben zum 01.01.2010.

in Höhe von 200.000,- EUR bereitzustellen.

Damit werden Fördermittel

- für Aufwertungsmaßnahmen in Höhe von 400.000,- EUR beantragt.

Beschluss Nr. 20/276/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 25.10.11 das Konsolidierungsprogramm zum Nachtragshaushalt 2011/2012.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt,

- für Sicherungsmaßnahmen an stadtbildprägenden und vor 1914 errichteten Gebäuden Fördermittel in Höhe von 1.000.000,- EUR und
- für Rückbaumaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau-Ost“ Fördermittel in Höhe von 200.000,- EUR anzumelden.

Beschluss Nr. 20/279/11

Der Stadtrat beschließt im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau-Ost“ für das Programmjahr 2012 einen Eigenanteil

Beschluss Nr. 20/280/11

Der Stadtrat beschließt, für das **Programmjahr 2012** (Haushaltsjahre 2012 bis 2016) einen Eigenanteil in Höhe von 250.000,00 EUR für den städtebaulichen Denkmalschutz und einen Eigenanteil in Höhe von 150.000,00 EUR für die Stadtsanierung bereitzustellen. Diese schlüsseln sich auf die einzelnen Haushaltsjahre wie folgt auf:

HHJ	Städtebaulicher Denkmalschutz	Stadtsanierung
2012	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR
2013	50.000,00 EUR	30.000,00 EUR
2014	50.000,00 EUR	30.000,00 EUR
2015	50.000,00 EUR	30.000,00 EUR
2016	50.000,00 EUR	10.000,00 EUR
	250.000,00 EUR	150.000,00 EUR

Durch den Einsatz der oben genannten Eigenmittel ergeben sich insgesamt 1.250.000,00 EUR für den städtebaulichen Denkmalschutz und 450.000,00 EUR für die städtebauliche Sanierung.

Beschluss Nr. 20/281/11

Der Stadtrat beruft Herrn Gerhard Linz widerruflich als sachkundigen Einwohner in den Finanzausschuss.

Stadtratssitzung am 1. November 2011

Beschluss Nr. S9/285/11

Der Stadtrat beschließt die folgende Nachtragshaushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2011 und 2012.

Stadtratssitzung am 29. November 2011

Beschl. Nr. 21/286/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abberufung von Herrn Detlev Schinkoreit als sachkundiger Einwohner aus dem Finanzausschuss

Beschl. Nr. 21/287/11

Der Stadtrat beruft Frau Ruth Kanthak widerruflich als sachkundige Einwohnerin in den Finanzausschuss.

Beschl. Nr. 21/288/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in der heutigen Sitzung den Austritt der Lutherstadt Eisleben aus dem Deutschen Städtetag.

Beschl. Nr. 21/289/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,
 1.) den Jahresabschluss 2009 für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Luth. Eisleben festzustellen und
 2.) der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Die Bilanzsumme 6.022.491,37 Euro

davon entfallen	
auf der Aktivseite	
- das Anlagevermögen	4.894.908,38 Euro
- das Umlaufvermögen	1.127.582,99 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 Euro

	6.022.491,37 Euro
	=====

auf der Passivseite

- das Eigenkapital	169.065,00 Euro
- Sonderposten aus Zuwendungen	4.725.843,38 Euro
- Rückstellungen	1.106.377,54 Euro
- Verbindlichkeiten	12.216,39 Euro
- passive Rechnungsabgrenzung	8.989,06 Euro

	6.022.491,37 Euro
	=====

Summe der Erträge	3.952.692,03 Euro
Summe der Aufwendungen	3.952.692,03 Euro

Jahresergebnis	0,00 Euro
	=====

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Luth. Eisleben

Gemäß Gemeindeordnung § 121 Abs. 1 Nr. 1b wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes ortsüblich bekannt gemacht. Der Prüfbericht zum Jahresabschluss liegt im Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 12.12.2011 bis 21.12.2011 in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme aus.

gez. P. Worms
 Rechnungsprüfungsamt

Beschl. Nr. 21/290/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt,

- 1.) den Jahresabschluss 2010 für den Eigenbetrieb Kinder- und Jugendhaus „Am Wolfstor“ festzustellen,
- 2.) der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen und
- 3.) den Jahresüberschuss in Höhe von 3.779,71 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme 1.210.665,61 Euro
 davon entfallen

auf der Aktivseite	
- das Anlagevermögen	902.376,10 Euro
- das Umlaufvermögen	306.108,51 Euro
- die Rechnungsabgrenzungsposten	2.181,00 Euro

	1.210.665,61 Euro
	=====

auf der Passivseite

- das Eigenkapital	1.112.942,86 Euro
- Rückstellungen	93.500,00 Euro
- Verbindlichkeiten	4.222,75 Euro

	1.210.665,61 Euro
	=====

Summe der Erträge	1.483.735,03 Euro
Summe der Aufwendungen	1.479.955,32 Euro

	3.779,71 Euro
	=====

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Kinder- und Jugendhauses „Am Wolfstor“

Gemäß Gemeindeordnung § 121 Abs. 1 Nr. 1b wird hiermit die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes ortsüblich bekannt gemacht. Der Prüfbericht zum Jahresabschluss liegt im Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 12.12.2011 bis 21.12.2011 in der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme aus.

gez. P. Worms
 Rechnungsprüfungsamt

Beschl. Nr. 21/291/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Abwägung der während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“ in der vom 06. Juni 2011.

Beschl. Nr. 21/292/11

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 29.11.2011 (Beschluss-Nr.21/291/11) die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Gewerbe- und Sondergebiet an der B 80“ für das in der Planzeichnung dargestellte Grundstück Gemarkung Helfta, Flur 7, Flurstück 42/81 und Gemarkung Helfta, Flur 8, Flurstück 2/152 als Satzung. Bestandteil der Satzung sind die Planzeichnung und die Textlichen Festsetzungen.
2. Die Begründung wird gebilligt.
3. Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben wird beauftragt, den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie die betroffene Öffentlichkeit, die Anregungen vorgebracht haben, das Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe mitzuteilen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann

Beschl. Nr. 21/293/11

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, den Betriebskostenzuschuss für den Städtischen Sportplatz der Lutherstadt

Eisleben (MSV) im Jahr 2011, um 5.000 EUR zweckgebunden für die Pflege des Kunstrasenplatzes zu erhöhen. Der MSV Eisleben e. V. hat im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Kunstrasenplatz allen Fußballvereinen zum Training zur Verfügung zu stellen.

Die städtischen Vereine bezahlen für die Nutzung nur die Betriebskosten gemäß Nutzungsangebot des MSV (z. Zt. 72,00 EUR); andere Vereine bezahlen die kalkulatorischen Kosten (z. Zt. 264,48 EUR) gemäß Nutzungsangebot.

Der MSV Eisleben e. V. hat einen Belegungsplan zu erarbeiten, aus welchem nach vorheriger Terminabsprache mit den anderen städtischen und stadtfremden Vereinen ersichtlich ist, wie der Kunstrasenplatz von allen genutzt werden kann.

Bis Ende des 1. Quartals 2012 hat der MSV die Einnahmen aus der kostenpflichtigen Nutzung durch andere Vereine nachzuweisen.

Bei einer Gesamteinnahme von mehr als 1.500,00 EUR durch Nutzungskosten, ist der zweckgebundene Zuschuss um den Überschreibungsbetrag zu kürzen.

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Hauptausschuss am 27. September 2011-11-28

Beschluss Nr. HA 21/65/11

Der Hauptausschuss der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Deckensanierung der Sittichenbacher Chaussee (Teilstrecke) OT Osterhausen.

Bekanntmachung der Verwaltung

Festsetzung Wochenmarkt 2012

FE. 13/2011 vom 17. November 2011

Festsetzung eines Wochenmarktes nach § 69 der Gewerbeordnung

Festsetzungsverfügung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der **Wochenmarkt vom 10. Januar bis 29. November 2012** auf dem Marktplatz in der Lutherstadt Eisleben im Sinne des § 67 Gewerbeordnung wie folgt festgesetzt:

- 1) Die Markttag finden jeden Dienstag und Donnerstag statt.
- 2) Für die Markttag am Dienstag und Donnerstag gelten die Öffnungszeiten von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
- 3) Der Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben statt und wird wie folgt eingeschränkt:

1. im westlichen Bereich (oberer Marktplatz) : Das Lutherdenkmal ist einschließlich der Podeststufen und des nachfolgend genannten Umfeldes freizuhalten; nach Osten 7 Meter, nach Norden und Süden je 1 Meter Abstand von den unteren Podeststufen.

2. im östlichen Bereich (unterer Marktplatz) : Der untere Marktplatz ist in den Monaten April bis einschl. September von der Marktmitte nach Osten bis zur angrenzenden unteren Marktstraße freizuhalten.

- 4) Für typisch „grüne“ Produkte, die auf „Abverkauf“ noch vor Ende des Markttag ausgelegt sind, steht an den Markttag ein gesonderter Platz mit den Abmaßen 5 x 2 Meter neben dem Rathaus zur Verfügung.

Das Wochenmarktgelände umfasst die markierte Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

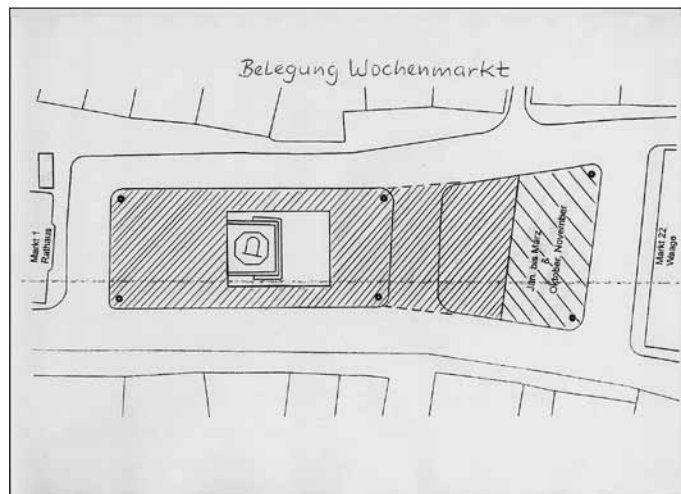
- 5) Die Markttag finden nicht statt:

- an Feiertagen;
 - am Donnerstag vor und am Dienstag nach dem Wiesenmarkt.
- Ausgefallene Markttag werden nicht verlegt oder nachgeholt.



i. A. Michalski

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben, Wiesenweg 1,
06295 Lutherstadt Eisleben



Ausschreibungen

Information des Stadtrates

Terminplanung und Stadtrat und Hauptausschuss 2012

Stadtrat

17. Januar	2012 / 22. Sitzung
6. März	2012 / 23. Sitzung
24. April	2012 / 24. Sitzung
5. Juni	2012 / 25. Sitzung
10. Juli	2012 / 26. Sitzung
18. September	2012 / 27. Sitzung
30. Oktober	2012 / 28. Sitzung
11. Dezember	2012 / 29. Sitzung

Hauptausschuss

7. Februar	2012 / 24. Sitzung
27. März	2012 / 25. Sitzung
8. Mai	2012 / 26. Sitzung
26. Juni	2012 / 27. Sitzung
28. August	2012 / 28. Sitzung
9. Oktober	2012 / 29. Sitzung
27. November	2012 / 30. Sitzung

Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Stand 5. Dezember 2011

Bekanntmachung kommunaler Unternehmen

Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Informatorische Hinweisbekanntmachung des AZV „Salza“

(für die Lutherstadt Eisleben mit den Ortsteilen Hedersleben und Oberrißdorf)

Mit Beschluss 07/11 wurde der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 des Abwasserzweckverbandes „Salza“ beraten und beschlossen und mit Bescheid vom 28.10.2011 unter dem Aktenzeichen I/15 14 01-308 wi genehmigt.

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2011 des Abwasserzweckverbandes „Salza“ wurde am 11.11.2011 im Amtsblatt des Landkreises veröffentlicht und liegt nach § 16 Abs. 1 GKG LSA i.V.m. § 94 Abs. 3 Satz 1 GO LSA und nach § 18 Abs. 3 der Verbandssatzung des AZV „Salza“ in der jeweils gültigen Fassung im Bürogebäude des AZV „Salza“, Straße der Einheit 12a,

06198 Salzatal/OT Salzmünde, in der Zeit vom 10.01.2011 bis 24.01.2012, öffentlich aus.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Teutschenthal, d. 08.11.11

Herrmann

Verbandsgeschäftsführer

Information des AZV „Salza“

Die Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Salza“, Straße der Einheit 12a, in 06198 Salzatal/OT Salzmünde bleibt in der Zeit vom

27.12. bis 30.12.2011

geschlossen.

Herrmann

Verbandsgeschäftsführer

Satzungen und Entgeltordnungen

Nachtragshaushaltssatzung der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

Aufgrund des § 95 GO LSA in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 01.11.2011 folgende Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden für das **Haushaltsjahr 2011:**

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließ- lich Nachträge festgesetzt auf
Euro				
Ergebnisplan				
- Gesamtbetrag der Erträge	28.503.200	1.796.400		30.299.600
- Gesamtbetrag der Aufwendungen	34.245.100	2.897.100		37.142.200
Finanzplan				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
- Einzahlungen	27.833.900	750.000		28.583.900
- Auszahlungen	32.418.100		419.300	31.998.800
aus Investitionstätigkeit:				
- Einzahlungen	14.938.200		0	14.938.200
- Auszahlungen	16.303.000	5.800		16.308.800
aus Finanzierungstätigkeit:				
- Einzahlungen	0	270.200		270.200
- Auszahlungen	2.044.100		0	2.044.100

Mit dem Nachtragshaushalt werden für das **Haushaltsjahr 2012:**

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließ- lich Nachträge festgesetzt auf
Euro				
Ergebnisplan				
- Gesamtbetrag der Erträge	28.835.100	1.944.800		30.779.900
- Gesamtbetrag der Aufwendungen	32.766.800	2.522.000		35.288.800
Finanzplan				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
- Einzahlungen	28.148.800	957.000		29.105.800
- Auszahlungen	31.581.700		51.100	31.530.600
aus Investitionstätigkeit:				
- Einzahlungen	6.947.800		0	6.947.800
- Auszahlungen	5.180.200	19.000		5.199.200
aus Finanzierungstätigkeit:				
- Einzahlungen	0	673.200		673.200
- Auszahlungen	2.391.100		0	2.391.100

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der bisherige festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aufgenommen werden dürfen, wird nicht geändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.
Lutherstadt Eisleben, den 03.11.2011



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin




Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011/12 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 94 Abs. 3 Satz 1 GO LSA zur Einsichtnahme vom 12.12.2011 bis 20.12.2011 im Rathaus, Haus II, Münzstraße 10, Zimmer 1 öffentlich aus.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Gemäß § 136 Abs. 2 GO LSA hat die Aufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses über die Nachtragshaushaltssatzung bestätigt.

Lutherstadt Eisleben, den 01.12.2011



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amthliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften
Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33, Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06,
Funk: 0171/4144018

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus den Ortschaften berichtet

Bürgerinformation

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Postanschrift: Postfach 01331,
06282 Lutherstadt Eisleben
Paketanschrift: Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben
Website: www.lutherstadt-eisleben.de
E-Mail: kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):

Donnerstag nach Vereinbarung

Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag 09 - 12 Uhr
Dienstag 09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
Freitag 09 - 12 Uhr

abweichend!

Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag 09 - 12 Uhr
Dienstag 09 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Freitag 09 - 12 Uhr

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

Telefon: 0 34 75/65 51 76

Montag 14 - 18 Uhr
Dienstag 09 - 19 Uhr
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Donnerstag 09 - 19 Uhr
Freitag geschlossen

Samstag jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Telefon: 0 34 75/65 56 11
Dienstag 09 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 09 - 11.30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung Vorwahl 0 34 75/6 55 - 0

Oberbürgermeisterin

Frau Fischer (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 00

Büro der Oberbürgermeisterin

(Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 01

Kulturangelegenheiten (Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 - 6 01

Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10) 6 55 - 1 15

Controlling 6 55 - 1 02

Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 43

Gleichstellungs- u.

Städtepartnerschaftsbeauftragte

(Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 - 1 40

Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 41

presse@lutherstadt-eisleben.de (Fax) 6 55 - 1 66

Fachbereich 1 Zentrale Dienste/ Ordnung und Sicherheit

Leiter (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 60

Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 17

Poststelle / Fundbüro (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 24

Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 05

Sachgebiet Personal/ Organisation

(Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 30

Sachgebiet Allgemeine Verwaltung

(Sangerhäuser Str. 12/13) 6 55 - 1 18

Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 1 23

Sachgebiet Schule/Sport/Jugend

(Münzstraße 10) 6 55 - 6 14

Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14) 6 55 - 1 76

Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10) 60 21 39

Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Leiter (Sangerhäuser Straße 12/13) 655 - 300

Wahlen/Statistik/Datenschutz

(Sangerhäuser Straße 12/13) 655 - 510

Einwohnermeldeamt

(Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 3 03
- 3 06

Wohngeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13) 6 55 - 6 19

Standesamt (Rathaus, Markt 01) 6 55 - 3 07

Sachgebiet

Ordnungsangelegenheiten/ Feuerwehr 6 55 - 3 20

(Sangerhäuser Straße 12/13)

Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13) 55 - 3 24/3 25

Gewerbe (Sangerhäuser Straße 12/13) 65 5 - 3 30

Fachbereich 2 Finanzen

Leiter (Münzstraße 10) 6 55 - 2 00

Sachgebiet Kämmerei (Münzstraße 10) 6 55 - 2 06

Sachgebiet Stadtkasse (Münzstraße 10) 6 55 - 2 11

Sachgebiet Steuern/Abgaben (Münzstraße 10) 6 55 - 2 17

Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau

Leiter (Klosterstraße 23) 6 55 - 7 31

Wirtschaftsförderung (Klosterstraße 23) 6 55 - 5 01

Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt

(Klosterstraße 23) 6 55 - 7 41

Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung

(Klosterstraße 23) 6 55 - 7 51

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau (Klosterstraße 23) 6 55 - 7 11

Sachgebiet Gebäudemanagement

(Klosterstraße 23) 6 55 - 7 66

Sachgebiet Liegenschaften (Münzstraße 10) 6 55 - 2 21

Eigenbetriebe

EB Betriebshof (Wiesenweg 02) 92 56 - 0

Friedhof (Magdeburger Str. 7b) 60 25 97

EB Märkte (Wiesenweg 01) 63 39 70

EB Bäder (Wiesenweg 01) 63 39 75

Schwimmhalle (Friedensstr. 13) 60 21 73

Freibad (Landwehr 9) 60 24 40

EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“

(Am Wolfstor 13) 60 22 32

EB Kindertageseinrichtungen (Klosterstraße 23) 6 55 - 6 11

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 45 69

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem

Ordnungsamt

jeden 4. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.00 Uhr

Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 73/3 90 39

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lindenplatz 6

und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters gemeinsam mit dem

Ordnungsamt

jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00 - 17.00 Uhr

Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Schreiber

Ortschaftsbüro Telefon 03 47 73/2 03 04

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Lawekestraße 4

Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr und

Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta

Telefon: 03 47 76/2 04 82

Mobil: 01 77/2 50 48 29

E-Mail: FoltaRuediger@gmx.de

Sprechzeiten:

jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr weitere

Termine nach Absprache

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/9 01 62

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Allstedter Straße 19

Montag - Mittwoch 11:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 11:30 - 18:00 Uhr

Freitag 11:30 - 12:00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters**gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 2. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Polleben**

Ortsbürgermeister Herr Paschek

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/61 05 90

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters**gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 1. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Rothenschirmbach**

Ortsbürgermeister Herr Grobe

Ortschaftsbüro Telefon: 03 47 76/2 02 88

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro - Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:

Dienstag: 16.00 - 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung über 01 71/4 41 72 03

E-Mail: OrtsBM@rothenschirmbach.org

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters**gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 2. Dienstag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr****Ortschaft Schmalzerode**

Ortsbürgermeister Herr Leibe

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 50 63

Sprechzeiten Ortschaftsbüro - Dorfgemeinschaftshaus

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters**gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Unterrißdorf**

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/71 43 57

Sprechzeiten Ortschaftsbüro

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters**gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Volkstedt**

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/60 44 89

Sprechzeiten Ortschaftsbüro

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Dienstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters**gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 4. Dienstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr****Ortschaft Wolferode**

Ortsbürgermeister Herr Gericke

Ortschaftsbüro Telefon: 0 34 75/63 72 70

Sprechzeiten des Ortschaftsbüro

Dienstag 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters**gemeinsam mit dem Ordnungsamt****jeden 4. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr****Gleichstellungs- und
Städtepartnerschaftsbeauftragte****Martinstag****Kirchengemeinden feierten gemeinsam Martinstag
und den 528. Geburtstag von Martin Luther**

In diesem Jahr wurde der ökumenische Familiengottesdienst zum Martinstag in der St. Gertrud-Kirche am Klosterplatz durchgeführt.

Dort hatten die Kinder der beiden konfessionellen Kindereinrichtungen der Innenstadt für die zahlreich erschienenen Kinder und deren Eltern eine Überraschung vorbereitet.



Sie spielten die Geschichte vom Heiligen Martin, der vor 1700 Jahren wohlbehütet in Rom aufgewachsen und später ein geachteter Feldherr des Kaisers war. Die Legende sagt, dass er in bitterer Kälte einem Bettler begegnet sei, der hungrig und frierend am Weg lag. Martin hatte Mitleid und teilte mit ihm nicht nur sein Essen, sondern auch seinen wärmenden Umhang. Er nahm das Schwert und trennte damit seinen Umhang.

Später, so geht die Geschichte weiter, erschien ihm im Traum Jesus, der genau mit dem gleichen Mantelteil bekleidet war. Da hatte Martin verstanden:

Er wollte künftig nicht mehr dem Kaiser in dessen Heer dienen, sondern Gott. Somit trat er in ein Kloster ein und setzte sich auch weiterhin für die Armen ein. Später wurde er sogar Bischof von Tours, im heutigen Frankreich gelegen.

Zwischen den einzelnen Abschnitten der gespielten Geschichte sangen alle Kinder und Erwachsenen jeweils eine Strophe des bekannten Liedes.

Im Anschluss zogen die Familien mit ihren Laternen zum Denkmal von Martin Luther auf dem Marktplatz.

Von der St. Gertrud-Kirche bis zum Marktplatz wurde der Laterneumzug hoch zu Ross vom Heiligen Martin von Tours (Gerald Götter) begleitet.

Eislebens großer Sohn hat seinen Vornamen -Martin- der Legende von diesem Heiligen zu verdanken, und wurde somit nach seiner Geburt in der Taufkirche St. Peter und Pauli auf dessen Namen getauft.

Auf dem Marktplatz angekommen, fand eine Andacht der beiden Kirchengemeinden am Lutherdenkmal im Beisein der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben statt.

Gemeinsam mit der Ev. Pfarrerin Hellmich erinnerte die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer mit einem Blumengruß an den 528. Geburtstag von Martin Luther.

Nach der Andacht verteilten die Gemeindemitglieder „Martinshörnchen“.



Symbolisch teilten die Anwesenden, besonders die Kinder, dieses „Martinshörnchen“ mit ihren Nachbarn und erinnerten damit an die Legende von Martin von Tours und dessen Nächstenliebe.

Musikalisch wurden die Feierlichkeiten vom Posaunenchor der Region Mansfelder Land begleitet.

Die Kinder hatten an diesem Tag auch geteilt. In einer Stadt in Nicaragua werden arme Kinder täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Dafür gaben alle gern etwas ab und spendeten Geld.

Gedenken an die Pogromnacht 1938

Gemeinsam mit den christlichen Kirchen der Lutherstadt Eisleben gestaltete der

Förderverein Eisleber Synagoge e. V. das diesjährige Gedenken an die Pogromnacht 1938.

Dieses begann in der Andreaskirche mit einer Andacht an welche sich vor der Kirche das Totengedenken an die einst in unserer Stadt lebenden Juden anschloss, die vertrieben und dem Naziterror zum Opfer gefallen sind. An der Gedenktafel wurde zum Abschluss ein Gebinde angebracht, welches in diesem Jahr von der im Verein tätigen Bürgerarbeiterin Beate Schwabe angefertigt wurde.



Im Anschluss waren alle eingeladen zu einer Filmvorführung im Gemeindehaus St. Gertrud. „Das Herz von Jenin“, ein Doku-

mentarfilm von Marcus Vetter und Leon Geller aus dem Jahre 2008, der u.a. 2010 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde (Koproduktion der EIKON mit SWR und arte) bot vielfältige Ansatzpunkte zu Diskussion und Gedankenaustausch.

Erzählt wurde die Geschichte (wahre Begebenheit in 2005) des Palästinensers Ismail Khatib und seiner Familie, die im Flüchtlingscamp Jenin im nördlichen Westjordanland lebt. Sein damals 11-jähriger Sohn Ahmed spielte mit einer täuschend echten Spielzeugwaffe und wurde so Opfer einer Verwechslung. Ein israelischer Soldat traf den Jungen mit einem tödlichen Schuss am Kopf. Der Junge war bereits hirntot als er in das Krankenhaus in Haifa eingeliefert wurde und seine Eltern mussten entscheiden, ob sie einer Organspende zu stimmen und damit 5 anderen Kindern das Weiterleben ermöglichen.

Die Dokumentation erfasst sehr eindrucksvoll das Umdenken des Vaters, der einst gegen den Wunsch seines Vaters am aktiven Widerstand gegen Israel beteiligt war und dafür im Gefängnis saß. Als er später die Familien besucht, deren Kinder die Organe gespendet bekamen, macht er sehr unterschiedliche Erfahrungen; besonders in der des geretteten Mädchens einer orthodoxen jüdischen Familie. Ismail plädiert und setzte ein Zeichen für Menschlichkeit, die über allem stehen sollte und so ist u.a. auch nachvollziehbar, dass er heute ein Jugendzentrum in seiner Stadt leitet, dass es sich zur Aufgabe gemacht hat Kindern Bildung zu geben, sie ihre Gemeinsamkeiten erleben zu lassen und ihnen neue Werte zu vermitteln.

In der anschließenden Gesprächsrunde mit Pfarrerin Iris Hellmich, Pfarrer Michael Schwenke und Basel Alassadi (Gymnasiast in Eisleben) wurden nochmals verschiedenste Inhalte und Aussagen des Film aufgegriffen und mit den Gästen diskutiert. Der Film ist besonders den Schulen zu empfehlen. Dazu kann auch Kontakt zum Förderverein Eisleber Synagoge e.V. aufgenommen werden.

Zeitgleich zur Veranstaltung wurden durch die Sangerhäuser Initiative „Erinnern und Gedenken“ in der Kreisstadt eine szenische Lesung zur Geschichte der Shoa der Sangerhäuser Juden statt. Auf sehr engagierte Weise gelang es der Initiative die Entwicklung des Antisemitismus und der Verfolgung der Juden deutlich zu machen.

An der beeindruckenden Veranstaltung nahm der Vereinsvorsitzende Rüdiger Seidel teil.

Neue Stolpersteine werden gelegt

Am 25. Januar 2012 wird der Förderverein Eisleber Synagoge e. V. wieder Stolpersteine verlegen. Dieses Mal für die Familie Moses, die in der Freistraße wohnte. Vor dem Haus Nr. 23 soll für Julius Moses, seine Frau Johanna Moses und für den damals 17-jährigen Sohn Siegfried Moses die Gedenkfeier stattfinden. Besonders Sohn Siegfried war es, der uns auf die Idee gebracht hat, an diesem Tag gleichaltrige noch lebende Eisleber aufzurufen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Denn er ist 1925 in Eisleben geboren, in die Grabenschule und in die Schule am Rühlemannplatz gegangen. Da gibt es bestimmt noch Klassenkameraden und /oder Spielkameraden von ihm, welche uns etwas über Siegfried Moses erzählen könnten.

Siegfried ist mit seinen Eltern im Frühjahr 1941 in das Judenhäus Rammtorstraße 49 eingewiesen worden, wo sie bis zum Frühjahr 1942 lebten. Dann wurden die Eisleber Juden nach Halle gebracht und haben dort bis zum Transport am 1. Juni 1942 in einem ehemaligen Jüdischen Altersheim gelebt. Dieser Transport kam aus Kassel und nahm die Juden aus dem Gau Halle-Merseburg auf, um sie in die Todeslager im Osten zu bringen. Die Eltern wurden in Sobibor umgebracht. Siegfried musste noch im Lager Majdanek für die Nazis arbeiten und wurde am 7. September 1942 von den Nazis ermordet.



Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Ein Wort der Oberbürgermeisterin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Lutherstadt Eisleben

Weihnachten steht vor der Tür, das Fest der Freude und der Besinnlichkeit.

Bis zum eigentlichen Fest sind es ja noch einige Tage und viele von uns sind auf der Suche nach dem passenden Geschenk für seine Lieben.

Lassen Sie sich Zeit und überlegen Sie, ob es immer ein besonders großes und/oder teures Geschenk sein muss.

Schenken Sie doch ein wenig Zeit, nehmen Sie sich vor, in Zukunft etwas mehr Zeit

miteinander zu verbringen. Nehmen Sie sich die Zeit für Ihre Kinder und Enkel. Diese unsichtbaren Gaben des Herzens sind unvergleichlich wertvoller als große und teure Geschenke. Sie sind es, die Weihnachten zum Fest des inneren Friedens und der Freude werden lassen. Zeit ist ein Geschenk, das man nur einmal machen kann, sie ist im Moment vergangen und kehrt nicht zurück.

Nutzen Sie die freien Tage, um mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten zusammen zu sein. Begehen Sie gemeinsam mit den Menschen, die Sie lieben, diese stimmungsvolle Zeit.

Am 8. Dezember wird der Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben eröffnet, viele Ortschaften haben bereits und einige werden noch zu ihrem Weihnachtsmarkt einladen. In der Stadt Eisleben im großen Rahmen und in den Ortschaften im kleinen, strahlen doch diese Märkte ein ganz besonderes Flair aus.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und verbringen Sie die Zeit in der Gemeinschaft, gehen Sie mit Ihren Verwandten und Bekannten einmal hinaus und genießen Sie die Schönheit im Ort oder in der Stadt. Schauen Sie ruhig einmal in die festlich geschmückten Fenster der Nachbarn - genießen Sie die Stille.

Besonders in der Weihnachtszeit sollten wir alle uns etwas näher kommen, damit Weihnachten tatsächlich zu einem Fest der Liebe und der herzlichen Verbundenheit wird.

In wenigen Tagen wird auch dieses Jahr zu Ende gehen und jeder wird an seinem Platz für sich und in der Gemeinschaft feststellen, dass viel erreicht wurde, aber auch nicht alles machbar war. Vielleicht hat uns auch der eine oder andere Schicksalsschlag im persönlichen, familiären oder im beruflichen Umfeld getroffen, der zukünftige Planungen und Vorstellungen für den Einzelnen ins Wanken bringt oder gebracht hat.

Doch wir sollten uns gerade in dieser Zeit darum bemühen, mit unserem Nachbarn und allen anderen, die uns begegnen, besonders rücksichtsvoll und zuvorkommend umzugehen. Auf diese Weise können wir dazu beitragen, dass nicht Neid und Intoleranz, sondern Mitmenschlichkeit, Hilfsbereitschaft und Eigenverantwortlichkeit die Zukunft unserer Gemeinschaft sind. Am Ende des Jahres 2011 sage ich allen, die sich um das Wohl der Lutherstadt Eisleben, ihrer Ortschaften und der Menschen, die hier leben, bemüht haben, ein herzliches Dankeschön. Gemeinsam haben wir unsere Heimat ein kleines Stück vorangebracht und das Leben in unseren Orten verschönert.

An dieser Stelle will ich aber auch nicht verschweigen, dass wir natürlich auch noch einige Dinge vorfinden, die uns alle nicht befriedigen können. Ich denke da besonders an die Sauberkeit. Hier können wir alle mit ein wenig Achtsamkeit dazu beitragen, dass unsere Ortschaften und die Stadt noch attraktiver werden. Besonderer Dank geht an die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen, Initiativen, Verbänden, Freiwilligen Feuerwehren, Seni-



Haus in der Freistraße

Wenn Sie uns helfen, wollen mehr über das Leben von Siegfried Moses für die Nachwelt zu bewahren, dann rufen Sie uns an oder schicken eine E-Mail. Wir besprechen dann, Ihren Möglichkeiten und Wünschen entsprechend, Ihre Beteiligung.

Hier die Kontaktdaten:

Rüdiger Seidel (Vereinsvorsitzender): Tel.: 0 34 75/70 89 09 oder E-Mail: r.seidel@gmx.net

Maria Hahn (Gleichstellungsbeauftragte): Tel.: 0 34 75/65 51 40 oder E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de

Frauenwochen 2012

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung ist weiblich.

Frauen tragen Verantwortung in Gesellschaft, Familie und Beruf. Sie engagieren sich für ein friedliches Miteinander, üben Solidarität mit den Schwachen und Entrechteten.

Sie setzen sich für ihre Rechte ein und blicken gern zurück auf das Geleistete, dies u. a. auch in kulturellen Veranstaltungen und Feierlichkeiten.

Die hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Mansfeld-Südharz haben zusammen mit dem Frauenarbeitskreis Sangerhausen und dem DGB vor, für die Region einen Flyer herauszugeben, in dem alle **öffentlich zugänglichen** Veranstaltungen bekannt gemacht werden, welche sich um den Internationalen Frauentag gruppieren bzw. am 8. März 2012 stattfinden. Wir wollen damit erreichen, dass alle Frauen im Landkreis umfassend informiert sind und so auch die Möglichkeit haben, z.B. andernorts an Veranstaltungen teilzunehmen.

Dies fördert das Zusammenwachsen und gemeinschaftliche Handeln.

Uns interessieren dabei sowohl die Termine der Kirchengemeinden zum Weltgebetstag der Frauen, als auch kulturelle und Vortragsveranstaltungen der Institutionen, Vereine, Verbände und Privatpersonen. Ebenfalls haben alle Parteien und Organisationen - soweit sie sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bekennen - die Möglichkeit, analog Termine für diesen Zeitraum (März 2012) zuarbeiten.

Termin ist der 10. Januar 2012.

Später eingehende Zuarbeiten können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Zuarbeiten richten Sie bitte an: Lutherstadt Eisleben

- Gleichstellungsbeauftragte Maria Hahn-

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de

Telefonische Rückfragen: 0 34 75/65 51 40



orenclubs und Kulturgruppen, welche sich in ihrer Freizeit engagieren und somit dafür sorgen, dass viele kleine und große Maßnahmen in unserer Stadt und den Ortschaften überhaupt erst möglich wurden. Ich wünsche mir, dass wir im Jahr 2012 dieses hohe Niveau beibehalten und wenn es möglich ist, noch weitere Menschen dafür begeistern können.

Sicherlich wird das neue Jahr nicht einfacher, doch wir werden es engagiert angehen und die Hoffnung nicht aufgeben. Denn nur wer sät und sich fleißig um die Saat kümmert, wird am Ende reichlich zu ernten haben.

Ich werde meine ganze Kraft dafür einsetzen, um mit Ihnen zusammen Probleme zu lösen, zukünftige Aufgaben anzupacken und zu einem guten Ergebnis zu führen.

Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie, ein friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2012 Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen

Ihre Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben

*Wir gratulieren
im Monat Dezember 2011
sehr herzlich*



in der Lutherstadt Eisleben

Herr Gesse, Georg	zum 94. Geburtstag
Frau Poschlod, Lieselotte	zum 94. Geburtstag
Frau Kunert, Lotte	zum 93. Geburtstag
Frau Mianowski, Erika Frieda	zum 93. Geburtstag
Herr Strömer, Paul	zum 93. Geburtstag
Herr Peter, Herbert	zum 92. Geburtstag
Frau Fischer, Elli	zum 92. Geburtstag
Frau Kosakowski, Käthe	zum 92. Geburtstag
Frau Ehrenberg, Ilse	zum 91. Geburtstag
Frau Laube, Emma	zum 91. Geburtstag
Herr Voigt, Werner	zum 91. Geburtstag
Frau Müller, Melida	zum 91. Geburtstag
Frau Franke, Ilse	zum 91. Geburtstag
Frau Walter, Irmgard	zum 91. Geburtstag
Frau Holzapfel, Charlotte	zum 90. Geburtstag
Herr Heuer, Herrmann	zum 90. Geburtstag
Frau Brenke, Erna	zum 90. Geburtstag
Frau Perschke, Grete	zum 90. Geburtstag
Herr Wandelt, Karl	zum 90. Geburtstag
Frau Wischalla, Erna	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Herr Hübner, Georg	zum 89. Geburtstag
Herr Kindling, Walter	zum 88. Geburtstag
Herr Bittner, Werner	zum 85. Geburtstag
Frau Matschijewski, Magdalene	zum 84. Geburtstag
Frau Krambeer, Isolde	zum 83. Geburtstag
Herr Liebscher, Erich	zum 82. Geburtstag
Frau Sperlich, Margot	zum 81. Geburtstag
Frau Tänzer, Herta	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Frau Bachmeier, Elfriede	zum 85. Geburtstag
--------------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Klingauf, Marie	zum 86. Geburtstag
Herr Hesse, Christa	zum 84. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herr Göhlert, Wilhelm	zum 83. Geburtstag
Herr Mähne, Rudolf	zum 81. Geburtstag
Frau Thienel, Margarete	zum 80. Geburtstag
Herr Ruff, Helmut	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Frau Berndt, Irene	zum 84. Geburtstag
Frau Diesterbeck, Melanie	zum 83. Geburtstag
Herr Wölbing, Heinz	zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Rauchfuß, Ruth zum 89. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Sittichenbach

Frau Brosche, Elisabeth zum 86. Geburtstag

Frau Hartinger, Margarete zum 83. Geburtstag

Frau Straub, Amalie zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Herr Gursky, Joachim zum 84. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Zimmer, Ruth zum 87. Geburtstag

Frau Adamzyk, Ruth zum 83. Geburtstag

Herr Hoppe, Kurt zum 82. Geburtstag

Frau Hochmuth, Hermine zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Schorrig, Emma zum 92. Geburtstag

Herr Friedrich, Georg zum 87. Geburtstag

Frau Schembera, Gerda zum 87. Geburtstag

Frau Döring, Irmgard zum 82. Geburtstag

Frau Dümmler, Ingelore zum 81. Geburtstag

Frau Hampe, Gisela zum 81. Geburtstag

Frau Burghardt, Ingeburg zum 81. Geburtstag

Jubiläen
im Monat Dezember 2011

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

*Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre
allem standgehalten und sich als fest
und kostbar erwiesen.*

*Familie Ingeburg und Dietrich Hippe
Familie Gertrud und Heinz Schmidt
Familie Elisabeth und Günter Heinze*

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

*Nach 60 Jahren kann die Ehe
nichts mehr angreifen,
sie ist unzerstörbar geworden.*

*Familie Hannelore und Wolfgang Schmidt
Familie Anny und Karl Kuharzyk*

„Eiserne Hochzeit“ (65. Ehejubiläum)

Familie Elisabeth und Heinz Ebensing

Pressestelle

Stadtbibliothek informiert!

Sie brauchen mal eine neue Idee für die Ausgestaltung des Weihnachtsfestes?

Dann schauen Sie doch in der Stadtbibliothek vorbei!

Sie finden im ganzen Haus alles rund um das Fest.

In diesem Monat möchten wir eine Kundenbefragung durchführen und hoffen auf rege Teilnahme. Die Befragung gehört mit zu den Maßnahmen für das Servicequalitätssiegel.

Wir sind schon sehr auf die Antworten gespannt.

An dieser Stelle sei auch noch einmal allen Beteiligten und Besuchern der Veranstaltungen zur Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ gedankt. Es waren interessante und amüsante Abende.

Vielleicht ist der eine oder andere neugierig geworden. Auch im nächsten Jahr wird es wieder diese Veranstaltungsreihe geben. Besuchen Sie uns doch einmal!

Allen unseren Kunden und auch denen die es noch nicht sind, wünscht das Team der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

6. Rathausgespräch zum Reformationstag am 31.10.2011

Im Jahr 2008 wurde offiziell die Lutherdekade eröffnet. Seit diesem Zeitpunkt steht jedes Jahr bis 2017 unter einem anderen Thema. Auch die Rathausgespräche nehmen sich seit 2009 dieses Themas an, und so war das Motto in diesem Jahr „Reformation und Freiheit“.



Sitzungssaal

Die Evangelische Kirche Mitteldeutschland schreibt zu diesem Thema:

„Der mündige Christenmensch steht im Mittelpunkt der Reformation. Mit der Taufe ist das allgemeine Priestertum aller Gläubigen verbunden. Der aufrechte Gang unter Gottes Wort und zugleich die solidarische Hinwendung zum Mitmenschen sind die beiden Pole reformatorischer Freiheit“.

So wie in den anderen Lutherstädten würdigen auch die Eisleberinnen und Eisleber den Tag des Thesenanschlages, der weltweit die Reformation der katholischen Kirche auslöste nicht mit einem Fest, sondern in angemessener Form.

Bereits zum 6. Mal veranstaltete die Stadt in enger Zusammenarbeit mit den Kirchen und der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt dieses Rathausgespräch im Sitzungssaal.

Die Moderation lag in diesem Jahr in den Händen des Finanzministers von Sachsen-Anhalt, Jens Bullerjahn.

Der Veranstalter hatte zu diesem Thema den ehemaligen Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und Prof. Dr. Everhard Holtmann, Professor für Politikwissenschaften und Hochschullehrer an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg eingeladen.

Bevor aber das Gespräch begann, waren die zahlreichen Gäste zu einer Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen in das Foyer des Rathauses eingeladen, um gestärkt an dem anschließenden Gespräch teilzunehmen.

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, begrüßte im vollbesetzten Sitzungssaal die Gäste. Unter ihnen waren zahlreiche Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Einen besonderen Gruß richtete Frau Fischer an die Ehefrauen von Herrn Böhmer und Herrn Bullerjahn.

Mit besonderer Freude begrüßte Frau Fischer das Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums, welches nun seit 2009 die Rathausgespräche eröffnet.

Im Sitzungssaal des Eisleber Rathauses präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihr Willkommensprogramm mit Chorliedern verschiedener Genres. Der Text des politisch - ironischen Liedes „Steuern“ bekam besonderen Beifall und wurde später vom Mo-

derator des Rathausgesprächs, Herrn Finanzminister Bullerjahn, in der Diskussion aufgegriffen.



Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Jens Bullerjahn und Prof. Dr. Everhard Holtmann (v.l.)

Auf das Lied „Steuern“ angesprochen, gab Herr Böhmer zu, dass es stimmt und viele Menschen im Land so denken. Gleichzeitig hob er aber den Finger und sagte:

„Wir müssen uns aber so viel Ehrlichkeit gegenseitig gönnen, dass das Geld was wir ausgeben wollen, was wir vom Staat haben wollen, auch vom Steuerzahler eingezogen werden muss. Es geht nicht, dass man möglichst wenig einzahlen - aber viel erhalten möchte. Soviel Grundehrlichkeit muss man sich schön gönnen“.

Auch Herr Holtmann bemerkte zu dem Thema Steuern:

„Dass ein funktionierendes Staatswesen, wie es in Deutschland existiert, gesunde öffentliche Einnahmen benötigt. Denn nur dann kann man eine gesellschaftliche Freiheit - um die sicher heute noch diskutiert wird, garantieren“.

Nach diesem kleinen Exkurs in die Steuerverwaltung des Staates gab Herr Bullerjahn zu, dass er erst vor 20 Jahren begann die Kirche richtig wahrzunehmen.

In Vorbereitung auf dieses heutige Gespräch stieß Bullerjahn auf zwei Texte, die er als Leittexte heute benutzen möchte und bat seine Gesprächspartner diese Texte aus ihrer Sicht zu interpretieren.

„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem Untertan“ - „Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann Untertan“.

Böhmer gab zu, dass er hier nur den Versuch, mit dem Abstand von 500 Jahren, unternehmen kann Luther frei zu erklären.

Böhmer erklärte den Anwesenden, dass Luther hier die zwei Reichenlehre, Kirche und Staat - Glauben und politische Staatsdisziplin gemeint haben könnte.

Hier treffen unterschiedliche Welten aufeinander. Als Christenmensch bin ich frei vor Gott und nicht gebunden an das was meine kirchliche Obrigkeit von mir verlangt. Als weltlicher Mensch in einem Staatgefüge welcher Art auch immer, bin ich nicht in gleicher Weise frei. Sondern ich bin gebunden durch eine Reihe von Verantwortungen die sich durch das Zusammenleben der Menschen ergeben.

Luther wollte damit sagen, ich habe ein eigenes Gewissen - ich stehe als einzelne Person vor Gott und ich nehme mir die Freiheit, darüber selber nachzudenken. Luther hat aber niemals gesagt, dass er auf dieser Welt als Bürger eines Staatswesens - einer Gemeinschaft frei sei. Sondern er hat deutlich gemacht, dass er viele Verpflichtungen gegenüber seinen Mitmenschen hat und ist somit Jedermanns Knecht oder Untertan. Damit wollte Luther sagen, dass er eine Verantwortung gegenüber den Menschen hat - die Menschen sollten sich auf ihn verlassen können.

Auf die Frage: Wie würde man heute Studenten diese Schrift näher bringen?, antwortete Professor Holtmann, der diese Schrift als sogenannten „Freiheitstraktat“ bezeichnete, er würde einfach diese Schrift mit in die Vorlesung nehmen und sie mehrmals in seiner Urform von 1520 vorlesen. Durch das häufige Hören würden seine Studenten die Aussagekraft dieser Schrift damals und

heute erkennen. Luther löst in seiner anschließenden an diese Sätze folgenden Schrift den scheinbaren Widerspruch des inneren und äußeren Menschen auf. Heute würde man sagen, dass der innere Mensch der damals die Kraft aus den Worten Gottes zog, heute sehr modern - die Freiheit des Einzelnen sein würde. In der weiteren Diskussion kam Herr Bullerjahn auf die Praxis der Medien zu sprechen und stellte in den Raum, wie frei ist das Wort in den Medien. Wie belastbar sind die Menschen, wenn sie durch die Medien ständig mit der Wahrheit konfrontiert werden? Auf diese Frage antwortete Herr Böhmer mit einem Schmunzeln auf den Lippen: „Wir wären ja schon dankbar, wenn es alles Wahrheiten wären, die da veröffentlicht werden“. Aus seiner Zeit als Politiker hat er oftmals festgestellt, dass die Zeitungen größtenteils Halbwahrheiten verbreiten und für ihn sind die schlimmsten Lügen die Halbwahrheiten. Es reicht oftmals aus, wenn sich die Medien nur den Teil herausnehmen, der ihnen passt und den Rest weglassen.

Zu diesem Thema sagte er abschließend: „ Zum freiheitlichen Leben gehört, dass die Zeitungen schreiben können, was sie für richtig halten und zum freiheitlichen Leben gehört auch, dass kein Mensch - kein Politiker gezwungen ist, das zu tun, was in der Zeitung steht“.

Nach über einer Stunde intensiver Diskussion drängte sich Herrn Bullerjahn eine Frage auf, die er abschließend an Herrn Böhmer stellte. Die Frage zielte auf die nun nach der politischen Karriere gewonnene Freiheit ab und ging in die Richtung, ob sich Herr Böhmer vorstellen könnte, mal ein Buch zu schreiben.

Herr Böhmer antwortete und dabei hatte er stark mit seinem Zwerchfell zu kämpfen:

„Herr Bullerjahn..... wenn ich wüsste, dass es jemand kauft, würde ich es vielleicht machen“.

Damit beendete Herr Bullerjahn das 6. Rathausgespräch.

Den Abschluss bildete die Vorführung eines durch 12 Gymnasiasten der 7. Klasse des Martin-Luther-Gymnasiums gedrehten Filmprojektes über „Martin Luther als Wegweiser“.

Der Film erhielt von den Anwesenden viel Beifall.

Die Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer, bedankte sich nochmals für die überwältigende Teilnahme am 6. Rathausgespräch und lud gleichzeitig zum

7. Rathausgespräch am 31. Oktober 2012 in das Rathaus der Lutherstadt Eisleben ein.

Das Thema im Jahr 4 der Lutherdekade lautet dann „Reformation und Musik“.

Eisleben feierte Martin Luthers-Geburtstag

Hunderte Besucher erfreuten sich am Mittelalterlichem Markt und am 11 Meter langen Riesenstollen

Um den großen Sohn der Stadt zu ehren, feierten am 5. und 6. November 2011, hunderte Besucher rund um das fast drei Meter hohe kupferbronzene Luther-Denkmal, das anlässlich seines 400. Geburtstags 1883 errichtet wurde, mit einem „Mittelalter Markt“ den 528. Geburtstag des Reformators.



Eröffnung mit der Oberbürgermeisterin und Luther

Mittelalter Märkte haben in der Stadt eine lange Tradition. Während die großen Bergbau- und Stadtjubiläen in Zusammenarbeit mit Agenturen ausgerichtet wurden, gestalteten die Luther-Geburtstagsfeiern mit historischem Markttreiben seit 2001 bis zum vorigen Jahr vorwiegend ortsansässige Partner.

„Wir hatten bisher immer regionale Partner vom Fleischer bis zum Gaukler, die die Feste mitgestalteten. Die Zeit hat sich verändert. Die Besucher wollen heute mittelalterliches authentisches Flair, historische Speisen und Getränke, alte Bräuche, Belustigungen und historische Stände. Die konnten wir beim allerbesten Willen als Stadt mit den ehemaligen hiesigen Partnern nicht mehr koordinieren. Die Torgauer Agentur „Sündenfrei“ war diesmal unser Partner, der über das erforderliche Knowhow verfügte, ein Mittelalterfest für die ganze Familie zu gestalten“, so Christiane Lathan vom Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/Kultur der Lutherstadt Eisleben, die maßgeblich das Fest vorbereitet hatte.

Es wurde ein Konzept erarbeitet, das nicht nur Lukullisches aus Topf und Pfanne, Spaß und altes Handwerk bot, sondern auch historische Persönlichkeiten wie Luther, Münzer und Ablasshändler Tetzl mehrmals lauthals zu Wort kamen.

Nach der offiziellen Eröffnung des Festes durch Oberbürgermeisterin Jutta Fischer hatten die zahlreichen Besucher dann die Qual der Wahl für sich aus 11 Programmteilen ein eigenes Programm auszuwählen.

Bereits nach dem Aufzug der Gaukler ging es im Streitgespräch: „Wenn das Geld im Kasten kling“ heiß her. Martin Luther (Ernest Goldhahn) aus Erfurt und Ablassprediger Johann Tetzl (Matthias Herzer) aus Jüterbog, zerfetzten sich im wort-, gesten- und schimpfreichem Streitgespräch um die Rechtmäßigkeit des Ablasserwerbs.



Streitgespräch zwischen Luther und Tetzl

„Das kann nicht von Gott sein“, so Luther, „dass man dem armen Mann viel Geld aus der Tasche zieht, um sich von Sünden und Verbrechen freikaufen zu können“ und daraufhin Tetzl Martin Luther wortgewaltig als einen verderbten „Schwätzer und Seeelentöter“ beschimpft. Wortreich auch das Streitgespräch Luthers mit Thomas Münzer um Recht und Gerechtigkeit und was sich die Bürger heute wünschen. Ihnen flogen solche Fragen wie der Wunsch nach mehr Arbeit, nach Fahrradwegen für Kinder und Fahrverbote für die Innenstadt entgegen. Worauf Luther als Prediger lakonisch zu antworten wusste: „Meckert nicht, lebt Euer Leben mit ganzem Herzen, nicht mit halbem Arsch. Kämpft um euer Recht und die euch von den Obrigkeiten zustehende Gerechtigkeit“.

Als Narr, Zauberer und Feuermeister hatte Gaukler Alf aus Paderborn die besten Karten. Mit dicht umdrängten Kinderscharen verführte er jung und alt mit der auf historischen Instrumenten spielenden Musikgruppe „Scharlatan“ ins Mittelalter. Er wusste auch mit neuartigen Spielrunden und Kinderanimationen allerbestens zu unterhalten und verzauberte mit wunderschön gestalteten Feuershows die großen und kleinen Gäste.



Umzug mit zwei Lutherpaaren

Rund um das Lutherdenkmal boten 25 historische Stände ihre Waren feil und forderten zum Mitmachen wie Filzen, Körbelflechten, Töpfern, Steinmetzen oder Brettchenschneiden auf. So manch gutes Stück wechselte den Besitzer, wenngleich die Händler mit dem erzielten Umsatz nicht recht zufrieden waren. Neben Grünkohl mit Wurst, Wildschwein am Spieß und Fladenbrot waren jedoch Bäckerei Morgensterns „Martinshörnchen“ die absoluten Renner.

Höhepunkt am zweiten Besuchstag war die Geburtstagstafel für die Eisleber mit diesmal zwei Lutherpaaren, Ratsherren und dem Hohen Rat zu Eisleben anno 16. Jahrhundert. Mit dabei war das alte Eisleber Lutherpaar Gudrun Riedel als Katharina von Bora und Schauspieler Ernest Goldhahn als ihr Mann Martin sowie das „offizielle Lutherpaar Sachsen-Anhalts“ Franziska Kühnemann und Torsten Lange aus dem Mansfelder Land.



Geburtstagstafel

Dirk Fuhlert als Martins Vater Hans Luder hatte wortreich und lebendig das Zepter in der Hand und führte geschickt mit Histörchen durch den Wandel der Zeit. Er ließ die Personen der Zeitgeschichte so manche Schnurre aus ihrem Leben berichten. So u. a. die Tatsache, dass Martins stolzer Vater zur Hochzeit seines Sohnes mit über 20 Pferden und Wagen nach Wittenberg aufbrach und der Rat zu Wittenberg den herzlich willkommenen Gästen aus dem Mansfeldischen freie Kost und Logie für die erwiesene Ehre des Besuchs gewährte.

Der 11 Meter lange Stollen mit über 300 Stücken, von der Bäckerei Morgenstern gebacken und gesponsert, ging weg wie warme Semmeln. Er schmeckte vorzüglich und mundete den Gästen wie eh und je.

An den Thesenanschlag erinnernd, wurde in diesem Jahr auch wieder an eine kleine „Thesentür“ vor dem Rathaus eine These- Behauptung über Rechte und Freiheiten eines Christenmenschen angeschlagen, die den Heutigen Anlass zum Handeln und Nachdenken geben soll. Gezeigt wurden auch die Filme der „Little Movie Production“, „Martin Luther“, ein Film, der die Region widerspiegelt und „Eisleben gestern und heute“, ein Film über Graf Albrecht und Martin Luther.

Durchweg wurde das neue Konzept „Luthers-Geburtstagsfest“ als sehr positiv bewertet. Das mittelalterliche Ambiente gefiel, die Vielfalt von Spiel und Unterhaltung für die ganze Familie kam sehr gut bei den Besuchern an. Es passte auch, dass Gegner und Verfechter der Reformation Luther, Müntzer und Tetzels zu Wort kamen.

2. L.E. Boxnacht in der Lutherstadt Eisleben

Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr (27. November 2010) legten die Veranstalter in diesem Jahr nach.

Hauptinitiator bei dieser Veranstaltung war auch in diesem Jahr der Profiboxer Timo Hoffman.

Gemeinsam mit dem Geschäftsmann Rainer Gerlach, zahlreichen Sponsoren und vielen weiteren Engagierten konnte ein solches Event hier in der Lutherstadt Eisleben platziert werden. Austragungsort war die Tennishalle, die über 800 Zuschauern Platz bot. Bereits Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung waren die Karten ausverkauft und so fieberten alle dem Beginn der 2. L.E. Boxnacht entgegen.

Nach dem Betreten der Halle konnte man bereits das Flair einer solchen Veranstaltung spüren.

Bevor die Boxnacht begann, hatten zwei „Mansfäller“ Originale ihren Auftritt. Das Kult-Duo Elsterglanz ließ das jubelnde Publikum teilhaben, wie beide (Gilbert Rödiger und Sven Wittek) sich auf einen Boxkampf vorbereiten würden. Die Worte des Trainers an Gilbert lauteten, „links auftragen und rechts polieren“.



Kult-Duo „Elsterglanz“

An diesem Abend wurde nicht nur klassisch geboxt. Der 16-jährige Sangerhäuser Kickboxer Christoph Fritze setzte sich in seinem Debütgefecht gegen den Zwickauer Bellman klar durch. Nicht jedermanns Geschmack, aber doch mit viel Beifall belohnt, war der Wrestling-Kampf, der sehr emotional und lautstark geführt wurde.

Den besten Kampf des Abends erlebten die Zuschauer in der ausverkauften Halle zwischen dem Weißrussen Danilick und dem Deutschen Angermann, den der Deutsche für sich entscheiden konnte.



Steve Krökel aus Halle

Der angekündigte Hauptkampf zwischen Steve Krökel und Vozim Lazarevich kam leider nicht zustande. Lazarevich war kurz vor seinem Kampf Vater geworden und verzichtete auf seinen Kampf. Für ihn trat der Minsker Pavel Stravoitau an. Auf Grund einer Armverletzung von Stravoitau war der Kampf bereits nach 2.46 min in der ersten Runde zu Ende. Steve Krökel aus Halle bekam vom Box-Profi Timo Hoffman den Gürtel umgebunden und ist nun WBU-Europameister im Cruisergewicht.

Sehr zufrieden über diese Veranstaltung äußerte sich Timo Hoffman:

„Wir werden diese Boxnacht auch im nächsten Jahr veranstalten“, so Timo Hoffman, der sich auch für andere Sportveranstaltungen in seiner Heimatstadt Eisleben engagieren will.

Steve Krökel gewinnt die WBU-Europameisterschaft im Cruisergewicht

„Von Lutherstadt zu Lutherstadt“

Bei der fünften Auflage dieser Wanderung waren auf den 16 Kilometern rund 50 Spaziergänger dabei. „Begonnen haben wir mit einer Hand voll Leuten“, sagt Organisator Wolfgang Neumann, der seit Jahren die Sektion Wandern von Aufbau Eisleben leitet. In diesem Jahr war die Wanderung mit „Von Lutherlinde zu Lutherlinde“ überschrieben.

Im Jahre 1983 wurde durch die Studentengemeinde zum Kirchentag eine Lutherlinde hinter die Eisleber Taufkirche St. Petri und Pauli gepflanzt. Diese Linde war Sonnabend der Endpunkt einer Wanderung, die auf dem Lutherweg von Mansfeld nach Eisleben führte.

Unter den Wanderern waren einige „alte Hasen“, aber auch Neulinge, die ihre Heimat besser kennen lernen wollten. So auch An-

Eisleben - Mansfeld, d. 22. Oktober 2011

gelika Spyra-Marquardt. „Das ist wirklich eine gute Gelegenheit, die Dinge einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten“, so die Mansfelderin.

Vorbei am Schloss Mansfeld führte die Tour auf den Gutshof in Benndorf. Dort erfuhren die Wanderer jede Menge über die Geschichte des Hofes, der in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt saniert worden ist.

Am Ziel erhielt jeder Wanderer eine Teilnehmerurkunde. „Wir hoffen, dass es im kommenden Jahr erneut solch ein prima Wetter geben wird“, so Wolfgang Neumann. Start wird dann eine Woche vor dem Reformationsfest am Schloss Mansfeld sein.



Fünzig Wandersleute und ein Hund

100 Jahre Katharinschule Eisleben - eine erfolgreiche Festwoche zum Jubiläum

Mit dieser Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Eine erfolgreiche Festwoche zum 100jährigen Bestehen der Katharinschule ist Geschichte.

Und Geschichte unserer Schule wurde in diesen Tagen anschaulich nachvollzogen.

Über 1 Jahr hatten sich Schüler, Lehrer und Eltern auf diesen Höhepunkt vorbereitet.

Da wurde gebastelt, geprobt, getanzt, gesungen, gespielt - alles sollte doch perfekt klappen.

Ein großer organisatorischer Aufwand war notwendig, um alles zeitlich zu koordinieren.

Der Schulwandertag wurde genutzt, um den Festumzug vorzubereiten. Die Kostüme mussten anprobiert werden, hier und da wurde noch einmal mit Nadel und Faden Hand angelegt.

Schulhof und Schulgelände erfuhren eine Umgestaltung - ausgerichtet auf die drei Hauptthemen der Festwoche:

- Schule vor 100 Jahren
- Schule zur Zeit der DDR
- Schule heute



Endlich - in der Woche vom 10. - 15. Oktober 2011 präsentierte sich unsere Schule im Festschmuck. Man kann sagen - alle, Schüler, Lehrer, Eltern und AG-Leiter gaben ihr Bestes. Die Gäste wurden nicht enttäuscht, im Gegenteil.

Für viele Eisleber und vor allem für die zahlreichen ehemaligen Schüler der Katharinschule war es ein Wiedersehen mit Klassenkameraden und ehemaligen Lehrern.

Da wurden unzählige Fotos geschossen, alte Schulgeschichten erzählt und viele Erinnerungen wieder lebendig.

„Weißt du noch ... die Schrottsammlung Ende der 50er, das Lehrschwimmbecken, die Fahnenappelle montags, die Sportfeste und, und, und!“

Viele Schüler von damals nahmen am Festumzug durch die Stadt Eisleben teil.

Begeistert war man von der historischen Schulstunde, vom Lazarett, vom Festprogramm und von den vielen Angeboten in dieser Woche.

Es war rundum ein gelungenes Fest.

Der Erfolg wäre aber nicht möglich gewesen, ohne die vielen kleinen und großen Helfer in der Schule und vor allem ohne die Unterstützung unserer Sponsoren.

An dieser Stelle möchte ich deshalb im Namen aller Schüler, Lehrer und Eltern der Katharinenschule Eisleben „DANKE“ sagen für die materielle und finanzielle Hilfe. Ein Dank geht auch an unsere Kooperationspartner, die uns sachlich und personell geholfen haben.

Unsere nächsten schulischen Höhepunkte bereiten wir im Jahre 2012 vor.

Unsere Schule wird aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Eisleben und der französischen Stadt Raismes eine Schulpartnerschaft abschließen.

Im Französischunterricht wird sprachlich und kulturell bereits darauf hingearbeitet.

Eine Schuldelegation wird dann - im Sommer 2012 mit der Stadtdelegation von Eisleben in die französische Partnerstadt reisen und den Vertrag besiegeln.

Einen Stillstand gibt es also nicht an der Katharinenschule - aber der wäre auch nicht gewollt.

D. Otys

Schulleiter

IHK ehrt 59 Beste in der Aus- und Weiterbildung 2011

Halle, 1. November 2011

43 Ausbildungsbeste und 16 Beste der Fortbildung sind am 1. November 2011 von der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) geehrt worden. Im Rahmen der IHK-Bestenehrung in Halle gratulierten IHK-Präsidentin Carola Schaar und Sachsen-Anhalts Kultusminister Stephan Dorgerloh zu den Leistungen. Die 43 Absolventen haben in 29 Berufen die besten Abschlussergebnisse von insgesamt 5.046 Prüflingen im IHK-Bezirk erzielt. Eine Ausbildungsbeste, wird als bundesweit Beste ihres Faches im Dezember bei der nationalen Bestenehrung geehrt werden.



*Kultusminister, Stephan Dorgerloh
IHK-Präsidentin, Carola Schaar
Geschäftsführer BTH mbH, Lutz Wetzel
Tierpflegerin, Sarah Bodeschinsky
Vorstand Klemme AG, Dr. Stefan Küntzle
und Mechantroniker, Mario Jakob
(v. l. n. r.: Fotos IHK)*

Die IHK-Präsidentin betonte in ihrer Rede den Hintergrund der Bestenehrung, die in diesem Jahr bereits zum 15. Mal stattfand: „Wir setzen ein besonderes Zeichen der Wertschätzung für berufliche Aus- und Weiterbildung in unserem IHK-Bezirk. Im Mittelpunkt stehen dabei die jungen Absolventen als Fachkräfte von morgen.“ Ein besonderer Dank ging an die Unternehmen und Ausbilder: „Die herausragenden Leistungen sind die Früchte des erfolgreichen Zusammenspiels von Unternehmen, berufsbildender Schule und Azubi.“ Hinsichtlich der Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt sehe Schaar „Licht und Schatten“. Durch die hohe Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen habe jedem Jugendlichen ein Ausbildungsplatz angeboten werden können. „Jedoch sind nicht alle freien Plätze auch tatsächlich besetzt. Aufgrund des demografischen Wandels gibt es immer weniger Jugendliche auf dem Ausbildungsmarkt. Zudem ist nicht jeder am Ende der Schulzeit auch gleichzeitig ausbildungsreif.“



Mario Jakob

Die Wirtschaft engagiere sich, um vorhandene Defizite auszugleichen, so Schaar weiter. Neben der Einstiegsqualifizierung - einem Unternehmenspraktikum als Brücke in die Ausbildung - bieten die Unternehmen Plätze für produktives Lernen. Damit wolle man benachteiligten Jugendlichen den Weg in die Arbeitswelt ebnen. Carola Schaar: „Unsere Botschaft lautet: Keiner soll verloren gehen, jeder wird gebraucht! Gemeinsam müssen wir nach Lösungen suchen, um die Lernergebnisse in den allgemeinbildenden Schulen und der dualen Ausbildung wieder zu verbessern.“

Der zum elften Mal von der Firma Kathi Rainer Thiele GmbH gestiftete und mit 1.500 Euro dotierte Sonderpreis „Goldene Kathi“ für den Besten des Ausbildungsjahrgangs ging an Jennifer Kracht, Kauffrau im Einzelhandel, ausgebildet bei der Halloren Schokoladenfabrik AG in Halle. Bester der gewerblich-technischen Ausbildung wurde Stephan Moewe, Elektroniker für Automatisierungstechnik bei der Stadtwerke Halle GmbH, der dafür einen von der Serumwerk Bernburg AG gestifteten Sonderpreis erhielt.



Sarah Bodeschinsky

Mit der Auszeichnung „Bester der Abschlussprüfung 2011-im Landkreis Mansfeld-Südharz“ geehrt wurden:

Mario Jakob, Mechatroniker, Ausbildung bei der Klemme AG Lutherstadt Eisleben, Sarah Bodeschinsky, Tierpflegerin Tierheim-Tierpension, Ausbildung bei der BTH Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH Lutherstadt Eisleben und Judith Fritzsche, Sportfachfrau, Ausbildung bei Steffen Dollinger - Fitnessstudio, Sauna, Solarium, Vitaminbar (Schankwirtschaft) Sangerhausen.

Die Geschäftsführer, Herr Küntzel, Klemme AG, und Herr Wetzel, BTH mbH, waren mit die ersten Gratulanten an diesem Abend. Beide Geschäftsführern äußerten sich sehr positiv und wünschten den „AZUBIS“ alles Gute.

Die BTH konnte damit im zweiten Jahr hintereinander einen Besten Auszubildenden stellen und ihr Engagement wurde damit wiederholt von der IHK in „Anerkennung besonderer Verdienste in der Ausbildung“ gewürdigt.

Dies ist insbesondere ein Verdienst des sich in der über 20-jährigen Firmengeschichte als einheimische Bildungseinrichtung bemerkenswert entwickelten Bereiches Erstausbildung/Berufsausbildung um den Leitsozialpädagogen Uwe Klein. Hier erhielten und erhalten Jugendliche mit Vermittlungseinschränkungen die Möglichkeit, sich auf eine duale Erstausbildung vorzubereiten bzw. diese zu absolvieren. Projekte der BTH wie STABIL und das jugend.innovations.zentrum Mansfeld-Südharz genießen nicht nur in unserer Region Zuspruch und Aufmerksamkeit. Diese werden u.a. von der Arbeitsagentur Sangerhausen, dem Jobcenter Mansfeld-Südharz und dem Land Sachsen-Anhalt unterstützt.

Stellvertretend für das aus Ausbildern, Sozialpädagogen und Lehrkräften bestehende Ausbildungsteam des genannten Bereiches der BTH seien die Sozialpädagogin Gundula Herrmann und die Ausbilderin Heike Heiser genannt, die auch einen wesentlichen Anteil an den sehr guten Ausbildungsergebnissen der „Besten“ Sarah Bodeschinsky haben. Eine besondere Würdigung verdient das Tierheim Eisleben-Helfta mit dem Ausbilder Frank Barthelmann, welches die praktische Ausbildung der Tierpflegerin begleitet hatte.

Gleich nach der Auszeichnung gratulierte Gerald Götter, Wirtschaftsförderung der Lutherstadt Eisleben, und überbrachte die Glückwünsche der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben.

Das Rathaus ist seit dem 11.11.2011, 11:11 Uhr, wieder fest in Narrenhand

Pünktlich um 11.11 Uhr erklang im Rathaus der Lutherstadt Eisleben der Hallermarsch



Allen Warnungen zum Trotz ließen es sich die Karnevalisten vom 1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e. V. nicht nehmen und übernahmen auch in diesem Jahr die Regentschaft über die Stadt Eisleben. Symbolisch taten sie dies mit der Übernahme des Rathausschlüssels.

Nun gilt bis zum 22. Februar 2012 zu zeigen, wie man es richtig, närrisch, anpackt.

Ob sie es besser machen, das ließ Herr Lakomy, Chef vom Verein, offen. Auf jeden Fall gilt ab diesem Tag im Rathaus der Ruf „Islebia Hellau“.

In der anschließenden kleinen karnevalistischen Einlage, an der auch zahlreiche Bürger teilnahmen, verkündete der Verein sein diesjähriges Motto: „Fernsehlieblinge wie du und ich“.

Wie es in der närrischen Zeit üblich ist, ließen die Karnevalisten mit scharfsinnigen Sprüchen das zurückliegende Jahr Revue passieren.

Die Lotterstädter werden ihr Programm am Samstag, dem 18. Februar 2012 im Mechthildsaal des Klosters Helfta aufführen. Karten sind ab Mitte Januar an der Hotelrezeption erhältlich. Zusätzlich veranstaltet der 1. Eisleber Carnevalsverein e. V. „De Lotterstädter“ am 19. Februar 2012 den beliebten Seniorenfasching im Gemeindehaus St. Gertrud am Klosterplatz.

Die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH informiert

Übernahme des Stromnetzgebietes für die Ortschaften Volkstedt, Hedersleben und Unterrißdorf der Lutherstadt Eisleben mit Wirkung zum 01.01.2012 durch die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zum 01.01.2012 wird der Erwerb des Stromnetzes für die Ortschaften Volkstedt, Hedersleben und Unterrißdorf der Lutherstadt Eisleben durch die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH (im Folgenden „SLE“) abgewickelt sein. Dieser Stromnetzkauf ist durch den zwischen der Lutherstadt Eisleben und der SLE abgeschlossenen Stromkonzessionsvertrag zum Betreiben des Stromnetzes für die genannten Ortschaften begründet.

Aus diesem Grund überträgt der bisherige Netzbetreiber, die envia Verteilnetz GmbH, mit Wirkung zum 01.01.2012 sämtliche Rechte und Pflichten auf die SLE als Netzbetreiber des Elektrizitätsverteilnetzes für das Netzgebiet dieser Ortschaften.

Bestehende vertragliche Vereinbarungen zum Netzanschluss, zur Anschlussnutzung/Einspeisung und zur Netznutzung (Netzverträge) führt die SLE als Rechtsnachfolger fort.

Aus diesem Grund stehen Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ab Januar 2012 die Servicemitarbeiter der SLE in Sachen Stromversorgungsnetz rund um die Uhr, 24 Stunden, zur Verfügung. Mit Wirkung zum 01.01.2012 gelten für Sie folgende Servicenummern:

Im Zeitraum von 8 - 16 Uhr wählen Sie: (0 34 75) 66 72 00

Ab 17.00 Uhr stehen Ihnen folgende **Störungsdienstnummern (Havariendienst)** zur Verfügung:

Strom (01 73) 5 45 40 74

Gas (01 73) 5 45 40 72

Diese Telefonnummern finden Sie auch auf den entsprechenden Lokalseiten der Mitteldeutschen Zeitung unter der Rubrik „Service“.

Haben Sie Fragen, Probleme und Wünsche rund um Ihre Energieversorgung, so erreichen Sie uns zu **unseren Öffnungszeiten** gern auch persönlich:

Montag - Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Kurt-Wein-Straße 10, 06295 Lutherstadt Eisleben

Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sle24.de.

Erdgasdiebstahl - ein Kavaliersdelikt?

Wir, die Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, legen höchsten Wert auf die Sicherheit und die zuverlässige Versorgung der Kunden mit dem umweltschonenden Energieträger Erdgas.

Das technische Sicherheitsmanagement im Unternehmen hat dafür drei „Goldene Regeln“:

1. Die Körperliche Unversehrtheit der Kunden und Mitarbeiter steht an erster Stelle!
2. Die Stabilität der Kundenanlage!
3. Die Sicherheit, dass der Kunde störungsfrei mit Erdgas versorgt wird.

Diese drei Prüfsteine haben die Deutschen Fachverbände in einem umfangreichen Prüfkatalog ausformuliert, dem so genannten DVGW-Arbeitsblatt G1000. DVGW steht für die Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches; G für Gas und 1000 zeichnet das technische Sicherheitsmanagement aus.

Alle diese Maßnahmen erfüllen ihren Zweck nicht, wenn einige wenige Kunden durch Manipulation an den Gasversorgungseinrichtungen versuchen, hier insbesondere durch Ausbau und Überbrückung von Erdgasmessgeräten, Gasdiebstahl zu begehen. Ungeachtet der Tatsache, dass diese unberechtigte Gasentnahme aus dem Gasversorgungsnetz der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH einen strafrechtlichen Tatbestand begründet, ist damit eine hohe Unfallgefährdung in der öffentlichen Gasversorgung verbunden, die nicht nur die Täter selbst, sondern auch unschuldige Bürgerinnen und Bürger in erhebliche Gefahr bringt. Diesen Tätern ist offensichtlich nicht bekannt, dass es bei solchen Versuchen von Gasdiebstählen sehr leicht zu starken Explosionen kommen kann, die oftmals große Schäden anrichten und im Ernstfall sogar den Tod von Unschuldigen zur Folge haben kann. Unsere qualifizierten Mitarbeiter prüfen bei jeder Zählerablesung bzw. bei jedem Zählerwechsel, ob die Kundengasversorgungsanlagen den vorgegebenen Sicherheitsstandards entsprechen. Erfreulicherweise sind vorsätzliche Manipulationen an den Erdgasversorgungseinrichtungen, mit dem Ziel des Erdgasdiebstahls, sehr selten geworden. Leider können wir nicht berichten, dass diese in den letzten Jahren komplett auszuschließen waren. Wir bitten unsere Kunden aus vorgenannten Sicherheitsgründen bei Störungen der Erdgasversorgungsanlagen nicht selbst Hand anzulegen, sondern eine eingetragene qualifizierte Fachfirma zu beauftragen. Auch bei Verdacht, dass möglicherweise an den Erdgasversorgungs- und -messenanlagen Manipulation betrieben worden ist, sollten Sie sofort die Erdgasversorgungsanlage von einer Fachfirma oder vom zuständigen Erdgasnetzbetreiber überprüfen lassen. Unsere Kunden erhalten auf Nachfrage eine Information über zugelassene Fachfirmen im Erdgasnetzbereich der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH. Ungeachtet dessen steht zur Lösung von Problemen, Störungen oder Verdacht auf Manipulationen an den Erdgasversorgungsanlagen und Messgeräten der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH rund um die Uhr, also 24-Stunden, unseren Kunden zur Verfügung unter der Rufnummer 01 73/5 45 40 72.

Also, achten Sie mit uns gemeinsam aktiv auf gefährlich lange Finger. Das dient unser aller Sicherheit und dem Wohl der Gemeinschaft.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!
Lutherstadt Eisleben, im November 2011
Ihr **SERVICETEAM** der
Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH

Schüler, Lehrer und Firmenvertreter backen gemeinsam

Lutherstadt Eisleben. Die in der Lutherstadt Eisleben, Mansfeld und Nordhausen ansässige Großbäckerei hat erkannt, dass man bei der Gewinnung künftiger Fachkräfte neue Wege gehen muss. So kam es zu dieser außergewöhnlichen Aktion in der Katharinenschule Eisleben, bei der den Schülern der achten bis zehnten Klassen zunächst die Firma Klemme AG und deren großes Ausbildungsangebot von Industriekaufleuten, Mechatronikern bis hin zu Fachkräften für Lagerlogistik und Lebensmitteltechnik vorgestellt wurden. Daraufhin konnten die Jugendlichen selbst Hand anlegen und ihre Backkünste unter Beweis stellen. Auch die Mitorganisatorin Frau Fischer, an der Katharinenschule zuständig für Berufsorientierung, und die pädagogische Mitarbeiterin Frau Willner ließen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und gestalteten ebenfalls kreative Lebkuchenherzen.

Außerdem waren bei der Veranstaltung neben den zahlreichen interessierten Schülern, dem neuen Verantwortlichen für Ausbildung der Klemme AG, Herrn Nolte, und seiner Auszubildenden Frau Winkelmann, noch die Vertreter des jugend.innovations.zentrums, Herr Blümner und Herr Stephansky, dabei. Beide wollen künftig noch intensiver sowohl mit der Schule, als auch mit der Klemme AG als Partnerunternehmen kooperieren.

Herr Hutfilz von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Eisleben stand den Jugendlichen in jeder Beziehung zur Seite. Aufgrund des großen Interesses, sowohl von den Jugendlichen wie auch von Unternehmern, werden weitere dieser Veranstaltungen zur Vorstellung von Ausbildungsberufen folgen.



Das Projekt wird koordiniert vom Verein für Integration, Beschäftigung und Soziales e. V. und gefördert von der IG-Metall und der Bundesagentur für Arbeit

- Anzeige -

Wir sagen „Danke“ für Ihre Treue!

Zum Jahresausklang wünschen wir unseren Kunden und Geschäftspartnern ein friedliches, entspanntes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr! Bleiben Sie uns auch zukünftig treu.



**Ihr Energiedienstleister
Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH**

Informieren Sie sich über unsere günstigen VIP-Strom Produkte und unsere Luther-Energie Erdgas und sparen Sie bares Geld.

Ihre persönlichen Ansprechpartner:

Herr Runge	Tel.: 0 34 75/66 71 51
Herr Wendt	Tel.: 0 34 75/66 71 80
Frau Dölz	Tel.: 0 34 75/66 71 80

- Anzeige -

Der Abwasserzweckverband „Eisleben - Süßer See“ wünscht allen Kunden, Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Geschäftspartnern ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein spannendes neues Jahr in Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und weitere gute Zusammenarbeit.

Schiedsstelle informiert! Sachbeschädigung

Muss man vor Gericht oder zur Schiedsstelle?

Die Sachbeschädigung und versuchte Sachbeschädigung gehören als Streitigkeiten aus dem Strafrecht zu den obligatorischen Verfahren der Schiedsstelle. Obligatorisch bedeutet, dass vor Anrufung des Gerichts die Durchführung der außergerichtlichen Streitschlichtung vorgeschrieben ist. Erst danach kann, wenn keine Einigung erzielt wurde, vor Gericht geklagt werden. Sogar der Versuch einer Sachbeschädigung ist strafbar. Doch was kann man tun, wenn der Täter sich nicht entschuldigt und/oder den Schaden nicht ersetzt? Entweder lässt man die Angelegenheit auf sich

Advent in Luthers Höfen - ein Fest für alle Sinne

Am Samstag, dem 10. Dezember 2011 werden mit dem 12. Glockenschlag der Marktkirche St. Andreas, nun bereits zum vierten Mal die Tore zu den „Luther-Höfen“ in der Lutherstadt Eisleben geöffnet.

Offiziell wird dieses Event auf der Bühne auf dem Weihnachtsmarkt der Lutherstadt Eisleben eröffnet.

Auf insgesamt 16 weihnachtlich geschmückten Höfen werden, wie in den vergangenen Jahren, wieder tausende Gäste erwartet.

Liebevoll gestalten die einzelnen Eigentümer der Höfe, die den Besuchern über das Jahr teilweise verschlossen sind, ihr Kleinod.

Die Besucher erleben unvergessene Stunden, bei denen sie nicht nur die einzelnen Höfe kennenlernen, sondern eine Reise durch die historische Altstadt unternehmen können. Verbunden durch den „Lutherweg Eisleben“ erlebt der Besucher an diesem Tag die Höfe rings um die zwei zentralen Kirchen, die unmittelbar an den großen Sohn der Lutherstadt Eisleben erinnern.

Gemeint sind die Taufkirche St. Petri Pauli und die Marktkirche St. Andreas. Die Taufkirche, welche sich noch im Umbau zum „Zentrum Taufe“ befindet, kann leider nicht besichtigt werden.

Wie in den vergangenen Jahren sind besonders die Höfe in unmittelbarer Marktnähe mit Ihrem historischen Ambiente ein Augenschmaus.

Aber auch Höfe, die in den vergangenen Jahren ein modernes Outfit erhalten haben, sind besonders empfehlenswert. Hier sei der Hof mit der Nummer 1 „Katharinenstift“ genannt. Gleich drei Einrichtungen stehen für diesen Hof Pate. Es laden der Naturkost- & Regionalmarkt, das Café Ehrwert, und Deckert's Hotel und Restaurant zum Verweilen ein.

Begleitet wird „Advent in Luthers Höfen“ von insgesamt 10 Chören. Diese ziehen von Hof zu Hof und werden die Zuhörer mit weihnachtlichem Gesang bezaubern.

Insgesamt gibt es 38 Auftritte in den unterschiedlichen Höfen.

Für's Auge gibt es natürlich auch so manches, neben dem einzigartigen Ambiente in den Höfen und der Innenstadt mit ihrem Weihnachtsmarkt erlebt der Besucher am Markt eine Des-

sous-Modenschau ab 15:00 Uhr, im Geschäft „Babett“, direkt neben dem Rathaus. Weiterhin bieten einzelne Höfe Lesungen, Live-Musik, Kinderprogramme, Kutschfahrten, Mal- und Bastelstraße, Kräuter, Keramik und Film- und Diavorführungen an.

Einen Querschnitt des Handwerks im Mansfelder Land präsentieren der Lions-Club der Lutherstadt Eisleben und die Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz.



Kurrentesänger Eisleben auch in diesem Jahr dabei

Hier stellen sich das Fleischer-, Bäcker- und Schmiedehandwerk vor. Holzschnitt- und Minaturschnitzarbeiten runden das Angebot ab.

Für die „Alte Höfe-Hasen“, die bereits 2008 in der Lutherstadt Eisleben unterwegs waren, werden sich einige Tore zum ersten Mal öffnen und sich in ihrem historischen Ambiente präsentieren.

Nachdem die Mitteldeutsche Zeitung zum Plan umgezogen ist, präsentiert sie den Hof Nummer 2 am Plan 6. Das Medienhaus in Eisleben, Markt 40, gestaltet nicht nur seinen Hof sondern lässt auch etwas tiefer blicken. Die Löwenapotheke, Markt 18 - Hof 13, die Firma Schuh-Junkel GmbH, Vicariatsgasse 7 - Hof 14 (Am Marktberg) und die Andreaskirche am Andreaskirchplatz - Hof 15 (Am Marktberg) laden in diesem Jahr ebenfalls zum ersten Mal herzlich ein.

Das war nur ein kleiner Querschnitt und es lohnt sich auf alle Fälle, hier einmal dabei zu sein.

Alle Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Besucher und werden diesen Nachmittag zu einem unvergessenen Erlebnis werden lassen.

Im Anschluss beschreiben wir die einzelnen Höfe und geben einen Überblick, wo und wann die Chöre auftreten.

(Übersicht der Höfe Seite 34, rechte Spalte)



Lageplan der einzelnen Höfe

Eisleber Weihnachtsmarkt vom 8. bis 18.

Der Eisleber Weihnachtsmarkt im neuen Glanze!

Ab dem 8. Dezember verwandelt sich der Marktplatz rund um Martin Luther und dem festlich geschmückten Rathaus in ein stimmungsvolles Paradies aus Lichterglanz und Farbenpracht, weihnachtlichen Klängen und verführerischen Düften. Weit über die Grenzen der Region hinaus ist der Eisleber Weihnachtsmarkt wegen seiner gemütlichen familiären Atmosphäre bekannt und beliebt.

Der festliche Budenzauber der liebevoll aufgebauten Weihnachtsstadt, eingebettet in einen kleinen Wald, bezaubert kleine und große Gäste!

Auf dem Eisleber Weihnachtsmarkt trifft man sich, mit der Familie, mit Freunden, Bekannten, Kollegen, in der Mittagspause oder nach Feierabend, während der Woche oder am Wochenende.

Täglich findet ein Abendprogramm statt, das wir dank unserer Programmpaten hörbar aufbessern konnten. Somit hat jeder Besucher die Möglichkeit, den Feierabend in geselliger Runde auf dem Eisleber Weihnachtsmarkt bei Gospel oder Kinozauber ausklingen zu lassen oder auch zur Hüttengaudi das Tanzbein zu schwingen. Auch die Kleinen kommen voll auf ihre Kosten, denn Weihnachtszauberei und Programme durch Kindergärten und Schulen werden täglich zu bestaunen sein.

Das vielfältige Angebot an Leckereien und Originellem, Gediegenem und Köstlichem lässt kleine und größere Wünsche in Erfüllung gehen. Kein Wunder also, dass der Eisleber Weihnachtsmarkt für alle Mansfelder und Besucher über unsere Stadtmauern hinaus längst zum absoluten Muss geworden ist.

Karussell fahren für die Kinder ist Pflicht; Glühwein, Feuerzangenbowle und heiße Cocktails für die Erwachsenen ebenso!

Wir erweitern in diesem Jahr das Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten! Von Suppen über gebackenen Blumenkohl, vegetarische Gemüsespieße, Steak, Röster, Kuchen, Kaffee, Fettbemme, Fisch, Kräppelchen, kandierte Früchte, Nüsse, Crepes bis hin zu Leberbrötchen und Feuerwurst ist alles dabei. Die Qual der Wahl bleibt den Besuchern dabei nicht erspart. Gerade diese Vielfältigkeit ist es, die manch einen ein ums andere Mal wieder zu den bunten Buden und leckeren Ständen hinzieht. Allzu lange Bedenkzeit allerdings darf man sich nicht gönnen, denn je näher die Weihnachtstage rücken, desto näher rückt auch das Ende des Weihnachtsmarktes.

Die Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes:

Montag bis Donnerstag	von 11.00 bis 20.00 Uhr
Freitag	von 11.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	von 12.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag	von 12.00 bis 20.00 Uhr

Täglich 16.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann auf den Markt und besucht die Kinder.

Programm

Donnerstag, 08.12.

- 16.00 Uhr **Laternenumzug** mit der **Jugendfeuerwehr Eisleben/Helfta** und dem Weihnachtsengel zur Weihnachtsmarkt-Eröffnung
Treffpunkt für alle Kinder und Erwachsenen ist 16 Uhr an der Feuerwehr (Breiter Weg) mit Laternen oder Fackeln.
- 17.00 Uhr **Eröffnungsspektakel** mit vielen Überraschungen, Pyramidenanschieben durch die **Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, Moderation Dirk Fuhler**
- 17.15 Uhr **Der Weihnachtsmann kommt mit ???** Pssst - ist noch geheim!
Im Gepäck wird er kleine Geschenke haben.
- 17.30 Uhr Es stimmen ein die **Blechbläser der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz**
- 18.00 Uhr Das **Duo Impuls** singt und unterhält mit weihnachtlichen Klängen



Weihnachtsmann und Engel unterwegs

Freitag, 09.12., Country-Weihnacht

- 15.30 Uhr Line Dance mit der Kindergruppe **„Little Stars from Sweet Lake“**
- 16.00 Uhr Die Countryfreunde **Sweet Lake e. V.** präsentieren ein Weihnachtstanzprogramm im Country-Stil
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr Auftritt der Countrysängerin **Danny June Smith** mit den Countryfreunden von der Krughütte **„Klappernde Sattelschnallen“**

Sonabend, 10.12., Advent in Luthers Höfen

- 12.00 Uhr Feierliche Eröffnung des **„Advent in Luthers Höfen“** durch die OB Frau Fischer
- 15.00 Uhr **Wunschzettel-Aktion** mit dem Weihnachtsengel: „Kleine Stars ganz groß“ - Gebt euren gemalten oder geschriebenen Wunschzettel beim Engel ab und sagt ein weihnachtliches Gedicht auf oder singt euer schönstes Weihnachtslied auf der Bühne
- 16.00 Uhr Die **Lotterstädter Tanzgruppe** zeigt ein buntes weihnachtliches Programm
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr „Es ist ein Ros' entsprungen“ - Bekannte Weihnachtslieder mit dem **Städtischen Singverein Eisleben**
- 17.30 Uhr „Oh Tannenbaum“ - **Der Einetal-Chor Alterode** singt für die Besucher
- 18.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 18.00 Uhr **„Winter Wonderland“**, die **Mansfelder Seespatzen** - Ursula & Jörg präsentieren den Besuchern ein musikalisches Weihnachtsmedley und weitere Titel aus ihrem umfangreichen Repertoire

Sonntag, 11.12., 3. Advent

- 15.00 Uhr Die Weihnachtsmarktbühne wird zum Studio: Familien-Foto-Shooting mit dem Weihnachtsmann und seinen Märchenfiguren, abgeleuchtet durch das **Fotostudio Alhelm**
- 16.00 Uhr Der **Gesangsverein Blankenheim e. V.** singt Weihnachts- und Winterlieder
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr Die **Original Saaletaler** im Duett führen einen bunten Weihnachtsreigen bekannter Melodien zum Zuhören und Mitsingen auf

Montag, 12.12.

- 15.00 Uhr **„Horch, was kommt von draußen rein“** - **Der Chor der Thomas-Müntzer-Schule** führt sein diesjähriges Weihnachtsprogramm auf
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr Der **Gospelchor Joyful Voices** bezaubert mit typischen weihnachtlichen Gospelklängen

Dienstag, 13.12.

- 15.00 Uhr **„Bald nun ist Weihnachtszeit“** - **Der Kindergarten Bummi** singt und spielt
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr **Teufelsgeiger Fabian Fromm** entlockt seiner Geige musikalische Klänge von „weihnachtlich-besinnlich“ bis „rockig-originell“

Mittwoch, 14.12., Kinozauber

- 15.00 Uhr **„Schneeflöckchen, Weißbröckchen“** - Die Kinder vom **Kindergarten Polleben** freuen sich auf Weihnachten
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 16.30 Uhr **Kinderkinozauber** „Kurzfilme für Kinder“ und Filmspaß für die ganze Familie
(Für alle Kinder, die als Weihnachtsmann oder als Engel verkleidet kommen, gibt es eine Tüte Popcorn gratis)
- 17.30 Uhr Kinozauber für Erwachsene präsentiert vom **Verein Kino 009 e. V. Eisleben**

Donnerstag, 15.12.

- 15.00 Uhr **„Liebe Weihnachtsgrüße“** - dargeboten von den **Kindern des Evangelischen Kindergartens Eisleben**
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.30 Uhr Weihnacht mal anders - Irish Folk mit der Gruppe **Tunichtgut**

Freitag, 16.12.

- 15.00 Uhr **„So viel Heimlichkeit“** - mit dem **Kindergarten Magdeburger Straße**
- 16.30 Uhr **... kommt der Weihnachtsmann**
- 17.00 Uhr **Hüttengaudi** mit den bekanntesten Apres Ski Hits zum Feiern und Mitsingen, am Pult steht **DJ Otto** (wer zur Hüttengaudi mit großer Skibrille erscheint, bekommt den ersten Glühwein am Ausschank der Fa. Scherzer zum halben Preis)

Dezember 2011 auf dem historischen Marktplatz

Sonnabend, 17.12

- 15.00 Uhr **Wunschzettel-Aktion** mit dem Weihnachtsengel: „Kleine Stars ganz groß“ - Gebt euren gemalten oder geschriebenen Wunschzettel beim Engel ab und sagt ein weihnachtliches Gedicht auf oder singt euer schönstes Weihnachtslied auf der Bühne
- 16.00 Uhr Weihnachtstanzprogramm vom **Tanzstudio Eisleben**
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr „Stille Nacht, heilige Nacht“ - weihnachtliche Weisen präsentiert der **Feuerwehrchor Sandersleben**
- 18.00 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 18.00 Uhr Das „**Schefski-Trio**“ rockt mit weihnachtlichen Klängen bekannte Hits zum Mittanzen

Sonntag, 18.12., 4. Advent

- 14.00 Uhr **Advent-Flohmarkt im Rathaus** mit prachtvollem Ausblick vom Altan bis 20.00 Uhr Lassen Sie sich verzaubern von wunderschönen Lesungen jeweils 15.00 und 16.30 Uhr durch die **Landesbühne Eisleben** und weihnachtlichen Chorklänge.
- 15.00 Uhr Die Weihnachtsmarkt Bühne wird zum Studio: Familien-Foto-Shooting mit dem Weihnachtsmann und seinen Märchenfiguren, abgeleitet durch das **Fotostudio Alhelm**
- 16.00 Uhr Hokus Pokus und viel Spaß bei der unterhaltsamen **Weihnachtsparty-Zauberei mit Zauberer Dirk & Fräulein K.**
- 16.30 Uhr ... kommt der Weihnachtsmann
- 17.00 Uhr Verlosung der großen **Händler-Tombola**
- 18.00 Uhr Advent-Ausklang mit Bernd & Steffen von der **Band „Best Music“**
- Änderungen vorbehalten!

Daten und Fakten:

- 200 Meter Lichterketten schmücken die große Weihnachtstanne mit über 700 Glühbirnen.
- 13 weihnachtliche Lichtüberspannungen in Form von Sternen und Schweifen mit rund 800 Glühbirnen zieren die Straßenzüge rings um den Markt in der Innenstadt.
- 8 mittelgroße Weihnachtsbäume werden erstmals zusätzlich auf dem Markt gestellt und bilden einen kleinen Wald, der individuell mit 200 m Lichtschlauch verziert wird.
- 6 Weihnachtsbäume leuchten oberhalb auf den Marktlampen mit 438 Glühbirnen,
- 5.000 Glühlampen als übergroße Schleife und fast 100 m Lichtschläuche schmücken das Rathaus,
- 228 m Lichterkette (senkrecht) mit 2.700 Stück Glühlampen hängen an der Waage,
- 8 große Lichtgirlanden mit 800 Lampen und 8 kleine Lichtgirlanden mit 540 Lampen sind ebenfalls an der Waage angebracht,
- 100 Weihnachtsbäume werden auf dem Weihnachtsmarkt verteilt.
- 22 Verkaufshütten zieren den Markt mit fast 200 m Lichterketten und 600 Glühbirnen.
- 1 Kinderkarussell lockt unsere kleinen Gäste.

Getränke: Glühweinspezialitäten in vielen leckeren Varianten, heiße Cocktails, Eierpunsch, Lumumba, Kinderpunsch, Feuerzangenbowle, Grog, Jagertee, Obstler, Spirituosen, Tee, Säfte, Kakao, alkoholfreie Getränke, Kaffeespezialitäten etc.

Gastronomie: Überbackene Baguettes, Blumenkohl, Champignons, Leberbrötchen, Feuerwurst, Schaschlik, Vegetarisches im Teigmantel, Wiener Würstchen, Nürnberger Bratwürste mit Sauerkraut, fränkische Holzfällersteaks, Frikadellen, Röster, Bockwürstchen, Grünkohl, Schmalzstullen, Back- und Räucherfisch, Fischbrötchen, Hausmacherwurst in Gläsern und Schinkenerzeugnisse, Speckkuchen, Langos, Waffeln, Quarkspitzen, Crepes, Kräppelchen, Schmalzgebäck, Quarkbällchen, Ananasschnecken, Spritzkuchen, Süßwaren, Zuckerwatte, Popcorn, Marzipankartoffeln, Dominosteine, Magenbrot und türkischen Honig, gebrannte Nussvariationen, kandierte und schokolierete Früchte, süße Präsente, Weihnachtsplätzchen, Lebkuchen, Weihnachtsstollen, Honigkuchen, Bratäpfel, Hefeklöße, Kartoffelpuffer etc.

Handel: Mützen, Schals, Handschuhe, Socken und Strumpfwaren, Bücher, Weihnachtskarten, CD's, Kalender, selbst gefertigte Artikel wie Weinkisten, geflochtene Körbe, Futterhäuschen, Nistkästchen, Türkränze, Holzspielzeug aller Art, Schmuckkugeln, kunstgewerbliche und weihnachtliche Deko-Artikel, Lutherrosen, Festzeltgarnituren zur Anfertigung auf Bestellung, Textilien aller Art.

Neuigkeiten auf dem Weihnachtsmarkt:

Advent - Flohmarkt im Rathaus am 18.12.2011 von 14 bis 20 Uhr.
Seien Sie dabei und melden Sie sich an unter 0 34 75/63 39 72 zum Verkauf von typischer Weihnachtsdeko und Weihnachtsbaumschmuck. Da unser Platz begrenzt ist, bevorzugen wir kleine Tische. Der laufende Meter kostet 2 EUR. Lassen Sie sich verzaubern im stimmungsvollen weihnachtlichen Ambiente des Rathauses und machen Sie mit.

Die Tombola: Ab dem 27. November 2011 präsentiert sich das Advent-Schau-fenster der Händler rund um den Markt im Geschäft „Number One“. Die lukrativen Geschenke der Einzelhändler werden am 18. Dezember gegen 17 Uhr auf der Bühne des Weihnachtsmarktes verlost. Die Lose erhalten Sie in allen teilnehmenden Geschäften während Ihrer Weihnachtseinkäufe.

Die Pyramide: Die große Holz-Pyramide ist mittlerweile nicht mehr wegzu-denken vom festen Erscheinungsbild des Weihnachtsmarktes. Bedächtig dreht sie während der Öffnungszeiten ihre Runden. Die Pyramide hat eine Höhe von ca. 4,5 m und erstreckt sich über 3 Etagen.

Wer genau hinschaut, kann so manche bekannte geschnitzte Holzfigur aus dem Mansfelder Bergbau- und Hüttenleben entdecken.

Die Weihnachtskrippe: Die **Weihnachtskrippe** gehört zu Weihnachten wie Plätzchen und Christstollen. Jeder hat doch sicher schon einmal von der biblischen Weihnachtsgeschichte um Maria, Josef und dem Jesuskind gehört. In diesem Jahr werden die bisherigen Figuren durch neue ersetzt und erstrahlen in neuem Glanz.

Unsere Glühweintasse: Alle Jahre gibt es sie wieder, die beliebte Glühweintasse zum Weihnachtsmarkt in der Lutherstadt Eisleben. Jedes Jahr wird diese Tasse in einer begrenzten Stückzahl angefertigt. Nur auf dem Weihnachtsmarkt an den Glühweinständen kann daraus getrunken und die Tasse erworben werden. Im Laufe der Zeit hat sie sich zu einem beliebten Mit-bringsel entwickelt. Aus diesem Grund wird die Glühweintasse mit Motiven aus der Lutherstadt Eisleben oder dem Landkreis Mansfeld-Südharz gestaltet.



Glühweintasse 2011

In diesem Jahr gibt es eine neue Serienart aus unserer Reihe „Glühweinbecher Lutherstadt Eisleben“. Diesmal ist die Tasse aus reinem Klarglas mit einem zarten bordeaux-weiß handgezeichneten Motiv.

Neben den klassischen Motiven wie:

Marktplatz mit Lutherdenkmal und Rathaus - Weihnachtspyramide - Weihnachtsmarkthütten

wurden in diesem Jahr wieder Motive aus der Geschichte des Bergbaus und Hüttenwesens verwendet, ein Fahnenträger auf der linken Seite (des Betrachters) sowie ein Knappenjunge und ein Trommler auf der rechten Seite, alle drei mit typischer Bekleidung des Mansfelder Kupferschieferbergbaus Ende des 18. Jahrhunderts.

Ein großes Dankeschön an unsere Programm-Paten, ohne deren finanzielle Beteiligung manche Künstler-Auftritte nicht in diesem umfangreichen Rahmen möglich gewesen wären.

Wir bedanken uns bei: - Firma BTH GmbH, Herr Witte; Firma ProConnect, Herr Gerlach; Firma Deckert's Hotel & Restaurant, Herr Deckert; Firma Bluhm, Herr Aschenbrenner; Firma ETF, Herr Henning; Firma Uwe Seemann Innenausbau; Mitteldeutsche Zeitung, Herr Wagner; Bar Liebevoll, Herr Gill

Ein weiteres Dankeschön an unsere fleißigen Helfer, ohne deren fachliche Unterstützung wir das weihnachtliche Ambiente des Marktes und die vielen strahlenden Lichterketten nicht so wirkungsvoll in Szene gesetzt hätten.

Unser Dank an: - Stadtwerke Lutherstadt Eisleben; Eigenbetrieb Betriebshof Eisleben

Außerdem danken wir allen Mitwirkenden, die unser Weihnachtsprogramm auf der Bühne so bunt und niveaull gestaltet, den Händlern und Anliegern, dem Weihnachtsmann und seinem Engel sowie der Lutherstadt Eisleben.

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben



Wir wünschen allen
ein fröhliches Weihnachtsfest!

Blick über den Weihnachtsmarkt zur Pyramide

Pack die Badehose ein ...

Öffnungszeiten und Feriensonderaktion der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben

Weihnachten steht vor der Tür, und damit auch die Weihnachtsferien.

Vom 22. Dezember 2011 bis zum 6. Januar 2012 können wieder alle Schüler 2 Stunden baden, zahlen jedoch nur 1 Stunde zum Abschluss der Weihnachtsferien.

Zum Abschluss der Weihnachtsferien ist die Schwimmhalle am Freitag, dem 06.01.2012 von 09.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Aus wirtschaftlichen Aspekten bleibt die Schwimmhalle zu folgenden Zeiten geschlossen:

Am Samstag, dem 24.12.2011,
am Sonntag, dem 25.12.2011,
am Montag, dem 26.12.2011 ab 12.00 Uhr,
am Samstag, dem 31.12.2011 und
am Sonntag, dem 01.01.2012.

Wir wünschen unseren Badegästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben

Schwimmhalle der Lutherstadt Eisleben

Öffnungszeiten:
Montag: Schul- und Vereinsschwimmen
Dienstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr
Freitag: 13.00 bis 19.00 Uhr
Sonntags: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 18.00 Uhr
Seniorenschwimmen

Friedensstraße 13
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602173

www.eisleber-baeder.de

Handwerkersmesse „Reforma“ vom 27. April bis 1. Mai 2012 wieder in die Messeförderung des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen

Es war eine tolle und gelungene Handwerkersmesse „Reforma“ mit der Frühlingswiese 2011!

Noch nie zuvor gab es mehr Lob für dieses familiäre Gesamtkonzept als im Jahre 2011.

Der große Stellenwert dieser Messe für Handwerk, Handel und Dienstleistungen sowie der Frühlingswiese kommt dadurch zum Ausdruck, dass ca. 50.000 Besucher jährlich die Veranstaltung besuchen, um sich umfassend über die neuesten Produkte und Dienstleistungen zu informieren.

Aussteller, die zum ersten Mal an der Handwerkersmesse teilnahmen, staunten über die riesige Resonanz und sagten: „Wahnsinn, was hier los ist, das hätten wir nicht gedacht!“

Von den beteiligten Ausstellern haben sich 80% ihren Platz für die Reforma 2012 bereits wieder gesichert, was beweist, dass die Handwerkersmesse ein wirkungsvolles Instrument für die Aussteller ist, ihre Produkte und Dienstleistungen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ein Erfolg ist es auch, dass die Handwerkersmesse „Reforma“ für das Jahr 2012 wieder in die Messeförderung des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen wurde.

Das heißt konkret: Unternehmen aus Sachsen-Anhalt, die aus dem Bereich des produzierenden Gewerbes oder des Handwerkes kommen, sind förderfähig. Dienstleistungsunternehmen können gefördert werden, wenn sie eine produktive Dienstleistung erbringen, besonders wenn sie keine reinen Vertriebsunternehmen oder Vermittler einer Leistung sind.

Ab sofort können sich Handwerker, Gewerbetreibende und Dienstleister für die „Reforma“ 2012 anmelden. Hierfür und für weitere Auskünfte erreichen Sie uns unter der Rufnummer 0 34 75/63 39 73 und per E-Mail: info@Handwerkersmesse-Reforma.de
Messeleitung

Wiesenschützenkönig 2011 der Lutherstadt Eisleben

Schützenbruder Horst Ramm vom Schützenverein Beyernaumburg

Nach zähen 452 Schuss stand der neue Wiesenschützenkönig 2011 fest: Horst Ramm.

Geboren wurde er am 01.11.1935 in Schloßberg/Ostprenen. Nach der Flucht aus Ostpreußen mit einigen Zwischenstationen kam Herr Ramm 1945 mit seiner Familie nach Sangerhausen. Er erlernte den Beruf des Maurers und war sportlich im Fußballverein „Einheit Sangerhausen“ organisiert. 1960 heiratete er, verzog nach Riestedt, gründete eine Familie und zog eine Tochter und einen Sohn groß.

Seit 25 Jahren ist Herr Ramm Mitglied und Züchter im Kaninchenverein Beyernaumburg und gehört seit 18 Jahren dem Schützenverein Beyernaumburg an. Während dieser Zeit absolvierte er einen Kampfrichterlehrgang. Einige Male erwarb Schützenbruder Ramm einen Kreismeistertitel im Pistolenschießen in seiner Altersklasse. Im Jahr 2010 wurde er Schützenkönig in seinem Verein durch das Adlerschießen.

„Der Titelgewinn - Wiesenschützenkönig 2011 - ist für mich die Krönung in meinem bisherigen Schützenleben“, so Schützenbruder Ramm.

Für die Dauer bis zum nächsten Wiesenmarkt wird Horst Ramm nun die Schützenkette tragen und seinen Verein zu verschiedenen offiziellen Anlässen der Lutherstadt Eisleben vertreten.

Titelverteilung - 13. Vogelschießen 2011

Krone - Schützenbruder Frank Seidensticker vom SV Augsdorf von 1992 zu Augsdorf e. V.

Zepter - Schützenbruder René Bernhardt vom SV „Mansfelder Land“ e. V. Benndorf 1990

Apfel - Schützenbruder Wolfgang Gröne vom Schützenverein Arnstedt 1907 e. V.

Linker Flügel - Schützenbruder Hartmut Foest vom GkSV Lutherstadt Eisleben e. V.

„Neustädter Schützen 1608“

Rechter **Flügel** - nicht vergeben

Schützenkönig - Schützenbruder Horst Ramm vom Schützenverein Beyernaumburg



Oberbürgermeisterin Jutta Fischer war die erste Gratulantin

beruhen, oder man geht dagegen vor. Sicherlich hängt es bei den meisten davon ab, um welchen Wert es dabei geht, ob der Täter bekannt ist bzw., ob man gegen ihn vorgehen kann. Als Sachbeschädigung sind vor Gericht, neben den „klassischen Fällen“, schon angesehen worden: Das Einklemmen eines Gegenstandes in eine Maschine, der sie außer Betrieb setzt, das Abmontieren eines fest eingebauten Spülbeckens, das Abweidenlassen eines Grundstücks, das Beschmieren von Wänden oder Ankleben von Plakaten, die Beschmutzung von Kleidung oder anderer Sachen, das Ablassen von Luft aus der Bereifung, Öl auf Gemüsebeet kippen, Fische oder Frösche im Gartenteich töten oder das Eingießen von Wasser in einen Briefkasten. Keine Sachbeschädigung ist in der Regel der bestimmungsgemäße Ver- und Gebrauch (z. B. die Reparatur, das Essen von Lebensmitteln, gewöhnliche Gebrauchsabnutzung), die bloße Sachentziehung durch Verbringung an einen anderen Ort oder die Verhinderung des Zugangs.

Das Tatobjekt bei der Sachbeschädigung ist eine Sache, also ein körperlicher Gegenstand, wobei es auf dessen wirtschaftlichen Wert (insbesondere Geldwert) nicht ankommt. Unter den Begriff Sache fallen sogar Tiere, Gase und Flüssigkeiten. Auch Häuser und damit fest verbundene Gegenstände, sowie ein Garten oder ein Fischteich fallen darunter. Diese Sache muss für den Täter fremd sein, was dann der Fall ist, wenn sie nach bürgerlichem Recht im (Mit-)Eigentum einer anderen Person steht. Auf die weiteren rechtlichen Aspekte soll hier nicht eingegangen werden. Diese können Sie vor der Schiedsstelle klären.

Die Sachbeschädigung ist, wie die Beleidigung, ein Antragsdelikt, weshalb der Verletzte in der Regel drei Monate ab Kenntnis von Tat und der Person des Täters einen Antrag gestellt haben muss, damit sie verfolgt werden kann. Unabhängig von dem Schiedsverfahren kann vorher oder parallel daneben auch die Staatsanwaltschaft/Polizei angerufen werden, die fast immer eine Verfolgung wegen „fehlendem öffentlichen Interesse“ versagt und auf den Privatklageweg (über die Schiedsstelle) verweist. Zu dem, was eine Schiedsstelle ist, die oder der Betroffene genau unternehmen und vor der Schiedsstelle erreichen kann, wurden bereits beschrieben.

Jedenfalls kann auch bei Sachbeschädigungen und deren Versuch, wenn man dagegen etwas unternehmen will, nur geraten werden, zur Schiedsstelle zu gehen und dort vorzusprechen.

Die Sprechstunden unserer Schiedsstellen finden wie folgt statt: Schiedsstelle „Süd“ jeden 1. Montag im Monat von 17 bis 18 Uhr Schiedsstelle „Nord“ jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr Markt 1 • 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 0 34 75/65 51 80 zur Sprechstunde

Tel.: 0 34 75/65 51 05 außerhalb der Sprechstunde

Die Schiedsstelle „SÜD“ führt am 9.1.2012 ihre erste Sprechstunde durch.

Die Schiedsstelle „Nord“ führt am 11.1.2012 ihre erste Sprechstunde durch.

Selbstverständlich werden auch außerhalb dieser Sprechstunde Termine wahrgenommen.

Stadtseniorenrat Lutherstadt Eisleben

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung waren Themen einer kostenlosen Informationsveranstaltung am 02.11.2011 im Hotel „Graf von Mansfeld“ in der Lutherstadt Eisleben.

Der Stadtseniorenrat hatte dazu eingeladen. Organisiert wurde diese Veranstaltung von der Vorsitzenden des Stadtseniorenrates Frau Bartholomäus.

Wider Erwarten war das Interesse an dieser Veranstaltung groß. Mehr als 50 Senioren waren der Einladung gefolgt. Die Plätze im dafür vorgesehenen Lutherzimmer reichten nicht aus.

Dankenswerterweise stellte die Hotelleitung umgehend für die Veranstaltung das Konferenzzimmer zur Verfügung, in dem der größte Teil der Senioren einen Platz fand.

Die Notarin, Frau Roswitha Wiese, aus Lutherstadt Eisleben konnte als Referentin gewonnen werden.

Sie referierte 1 Stunde lang über diese Themen und beantwortete Fragen der Senioren. In verständnisvoller Form versuchte

sie aufzuzeigen, worauf es bei einer Vorsorgevollmacht, der Betreuungsverfügung und der Patientenverfügung besonders ankommt. Sie brauchen nicht handschriftlich wie ein Testament ausgefertigt werden, müssen jedoch mit Datumsangabe eigenhändig unterschrieben sein. Auf der sicheren gesetzlichen Seite ist man, wenn man sich diesbezüglich mit einem Notar/Notarin berät und diese von ihm/bzw. ihr beglaubigen lässt. Notarielle Leistungen sind kostenpflichtig.

Um Missbrauch vorzubeugen, muss bei Besitz von Grundstücken eine Vollmacht notariell beglaubigt werden.

Diese Verfügungen und Vollmachten sollten von Zeit zu Zeit mit entsprechendem Datum aktualisiert werden, auch Änderungen sind möglich.

Die Notarin sprach über die Unterschiede einer Vorsorgevollmacht und einer Generalvollmacht. So kann in der Vollmacht geregelt werden, dass diese über den Tod hinaus gelten soll.

Der Stadtseniorenrat Eisleben bedankt sich besonders bei der Notarin, Frau Wiese und der Leitung des Hotels „Graf von Mansfeld“. Nachfragen sind in der Sprechstunde des Stadtseniorenrates in Lutherstadt Eisleben, Halleschestraße 25 (SPD-Büro) dienstags von 14.30Uhr bis 15.30Uhr möglich.

Über eine Wiederholung der Veranstaltung im neuen Jahr wird nachgedacht.

Dr. Christine Bartsch

Mitglied des Stadt- und Kreisseniorates

Rüstiger Bergmann übergab den Kindern des Evangelischen Kindergartens drei Räuchermännchen

Mit einem weihnachtlichen Lied bedankten sich die Kinder des Evangelischen Kindergartens der Lutherstadt Eisleben, gemeinsam mit Ihren Erzieherinnen, bei Herrn Kropp.

Herr Kropp drechselt in seiner Freizeit für seine Familie Räuchermännchen. Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit steht er oft in seinem Keller und drechselt an der 1983 in Dresden erworbenen Drechselbank. Zuhause hat der mittlerweile 70-jährige bereits über 60 rauchende Männel stehen.



Es war spannend im Rathaus

Jedes Jahr platziert seine Frau diese mit viel Geduld in den Fenstern der Wohnung.

Bereits im letzten Jahr hatte er die Idee, den Kindern der Stadt mit seinem Hobby eine Freude zu bereiten.

2010 erhielten die Hortkinder der Schlossplatzschule bereits Räuchermännchen.

In diesem Jahr übergab er am 30. November 2011 im Rathaus der Lutherstadt Eisleben wieder drei Räuchermännchen. Über 20 Kinder waren ins Rathaus gekommen, um persönlich den Mann kennenzulernen, der so tolle Figuren drechseln kann.

Schnell hatten die Kinder erkannt, um welche Figuren es sich handelte.

Es waren ein Schneemann, ein Schäfer und Artur der Engel.

Da die Kinder zuvor schon in der eigenen Weihnachtsbäckerei waren, bedankten Sie sich mit einem Beutel selbstgebackener Plätzchen.

Herr Kropp beantwortete noch geduldig die zahlreichen Fragen der Kinder und versprach für das nächste Jahr, wenn es seine Gesundheit zulässt, weitere Figuren zu dreheln.

Frau Fischer bedankte sich bei Herrn Kropp für diese Aufmerksamkeit und wünschte ihm und seiner Familie alle Gute.

Zuvor hatte Herr Kropp der Oberbürgermeisterin ein Räucher-männchen überreicht. Mit den Worten: „Hier übergebe ich ihnen einen Stadtwächter“, damit spielte Herr Kropp auf die Bürgerinnen und Bürger an, die unachtsam Müll wegwerfen oder ohne Tütchen mit ihren Hunden spazieren gehen. Dieses Räucher-männchen kann im Eingang des Rathauses - in der Poststelle - bewundert werden.

GESUNDHEITSTAG „fit+50“

jobcenter
Mansfeld Südharz

Gesundheit und Fit sein ist in jedem Alter wichtig - für jedermann. Und: eine gute Gesundheit und Fitness können auch dazu beitragen, die Chancen auf Arbeit zu verbessern und den Belastungen am Arbeitsmarkt besser standzuhalten.

Deshalb wurde am 1. November 2011 erstmals unter dem Motto „fit+50“ vom Jobcenter Mansfeld - Südharz in der Glashalle des Europa-Rosariums Sangerhausen ein Informationstag rund um das Thema Gesundheit durchgeführt.

Das Anliegen des Aktionstages bestand darin, über 500 Projektteilnehmern der „Zukunftswerkstatt 50plus“ vielfältige Informationen rund um das Thema Gesundheit zu vermitteln. Die Zukunftswerkstatt 50plus ist ein Beschäftigungspakt im Rahmen des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgelegten bundesweiten Programms „Perspektive 50plus“. Das Projekt dient der Verbesserung der Beschäftigungschancen von älteren Langzeitarbeitslosen.



Nora George, (2. v. r.) Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Sangerhausen, beim Eröffnungsrundgang. Am Stand der fitnesswelt war auch Rosenkönigin Lydia I.

Was bot der Gesundheitstag den Besuchern? Alle wissen: Bewegung und Entspannung sind wichtig für ein gesünderes Leben. Ob sportliche Betätigung in Fitnesskursen oder über die Mitgliedschaft in einem Verein: viele Wege führen zu einer gesünderen Lebensweise. Auf dem Gesundheitstag bestand die Möglichkeit, sich über die Angebote in der Region zu informieren. Von Kreissportbund, Physiotherapie, Volkshochschule - es gibt mehr Gesundheitsangebote zwischen Stolberg, Friedeburg und Rothenschirmbach, als manch einer sich erträumt hätte. So waren Vertreter der Krankenkassen dabei, die vor Ort erklären konnten, welche Leistungen sie anbieten. Einzelne Angebote konnten die Besucher auch gleich ausprobieren - ob Blutdruckmessung (wurde an verschiedenen Ständen angeboten) oder Sehstärkenkontrolle (ein mobiler Optiker war vor Ort), die entsprechenden Möglichkeiten waren gegeben.

Stände mit verschiedenen gesunden Anregungen für die Bereicherung des eigenen Speiseplans gehörten dazu wie auch verschiedene Vorführungen, die Teilnehmer des Bundesprogramms zum Besten boten und damit bewiesen, dass es auch Spaß machen kann, sich zu bewegen.

Der Pakt ist bereits seit fast sechs Jahren in der Region Mansfelder Land und Sangerhausen aktiv. Anfang dieses Jahres be-

gann die dritte Projektphase unter dem Namen **Bundesprojekt 50plus- Zukunft Harz** als Projekt des Jobcenters Mansfeld-Südharz und des Eigenbetriebs Kommunale Beschäftigungsagentur Jobcenter Landkreis Harz. Und auch wenn die Methoden Manchem etwas eigenwillig erscheinen sollten: der Erfolg gibt der Arbeit des Projektes Recht. So konnten in diesem Jahr bereits **300 Teilnehmer der Zukunftswerkstatt 50plus eine Arbeit auf dem 1. Arbeitsmarkt aufnehmen**. Damit wurden **in den letzten fünf Jahren über 1.000 Arbeitsverhältnisse für Ältere vermittelt**. Und dies nachhaltig - über 75 Prozent der angebotenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse haben nach wie vor Bestand. Was nicht zuletzt auch ein Gewinn für die Unternehmen der Region ist - jeder dauerhaft besetzte Arbeitsplatz mildert den auch hier spürbaren Arbeitskräftemangel. Weitere Informationen finden Sie unter www.zukunftswerkstatt50plus.de.

Der Einladung zum Gesundheitstag Fit+50 des Jobcenters Mansfeld-Südharz am 1.11.2011 im Rosarium Sangerhausen folgten: (in alphabetischer Reihenfolge)

- AOK Sachsen-Anhalt - Die Gesundheitskasse
- BBRZ Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum e. V.
- BBZ Berufsbildungszentrum Sangerhausen GmbH
- Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH BBI
- Brillenservice Optikermeister Thomas Forth
- Ernährungs- und Diätberatung Chr. Lange
- fitnesswelt Sangerhausen
- Fraueninitiative Sangerhausen e. V.
- INNOVA Privat-Akademie GmbH
- Knappschaft
- Kommunale Bädergesellschaft Sangerhausen mbH
- Kreissportbund Mansfeld-Südharz e. V.
- Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V.
- Physiotherapie und Physiofitness Neugebauer
- Praxis für Physiotherapie Förser
- SFS Wippra e. V.
- SKmed Joachim Knabe Sangerhausen
- Sport- und Wellnessklub Hettstedt
- Sportverein für Gesundheit und Rehabilitation Sangerhausen e. V.

Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin: Mittwoch, 11. Januar 2012

Nächster Redaktionsschluss:
Donnerstag, der 23. Dezember 2011

In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/ Kultur - Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände - Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen.

Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder e-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank.

- Anzeige -

Der Abwasserzweckverband „Salza“ wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Geschäftspartnern zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und für das neue Jahr Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit.



Redaktionsschluss für das Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben Jahr 2012

Heft/ Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum	Titel –wer?	Sonderseiten-wer?
1/2012	23. Dezember 2011	11. Januar 2012		
2/2012	19. Januar 2012	1. Februar 2012		
3/2012	23. Februar 2012	7. März 2012		
4/2012	21. März 2012	4. April 2012	EBM / Stadt	
5/2012	12. April 2012	25. April 2012		
6/2012	22. Mai 2012	6. Juni 2012	Theater	
7/2012	21. Juni 2012	4. Juli 2012		
8/2012	19. Juli 2012	1. August 2012		
9/2012	23. August 2012	5. September 2012	EBM	EBM
10/2012	19. September 2012	2. Oktober 2012		
11/2012	24. Oktober 2012	7. November 2012	Stadt	
12/2012	22. November 2012	5. Dezember 2012	EBM	EBM

Die o. g. Termine benennen den Redaktionsschluss für die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben. Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und damit diese auch pünktlich zugestellt werden können, sind Nachreichungen nach diesem Termin generell nicht möglich!!!

Wir bitten auch im Jahr 2012 darum, dass die Zusarbeiten für Veröffentlichungen wenn möglich per E- Mail oder auf CD erfolgen. Die Texte liefern Sie bitte im doc-Format, Sonderzeichen bitte immer ausschreiben. Bilder und Logos niemals in den Text einbinden - immer getrennt - im jpg-Format beifügen, die Auflösung sollte mindestens 300 dpi mit einer Größe von min. 1024 x 768 pixel (quer) betragen. Achten Sie bei den Bildern auf gute Qualität. Fotos als Papierausdruck oder Ablichtung sind nicht verwertbar.

Bitte haben Sie dafür Verständnis. Vielen Dank!

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0 34 75/6 55 -1 41

Markt 01 Fax: 0 34 75/6 55 -1 66

06295 Lutherstadt Eisleben E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Kino 009 e. V. on Tour

In den letzten Wochen und Monaten hatte der Verein alle Hände voll zu tun.

Er reiste mit seinen Filmen quer durch das Mansfelder Land und begeisterte hunderte von Kino-Fans.

In der Landesbühne Sachsen-Anhalt spielte der Verein vor über 350 Kindern im Rahmen der „Schulkinowoche“ den Film „Die kleine Hexe Lilli“.

Am Mittwoch, dem 30. November 2011, waren die Kinder des Evangelischen und des Katholischen Kindergarten aus Eisleben ins „Moskito“ gekommen.

Hier wurden sie vom Stellvertreter der Oberbürgermeisterin, Herrn Kubica, und Marlen Lindner, Chefin von „MEINHAARWERK“ aus der Magdeburger Straße herzlich empfangen. Von Frau Lindner gab es einen Schokoladen-Lolli.

Begeistert sahen die über 60 Kinder u. a. Hase und Wolf.

Bereits am Mittwoch, dem 14.12.2011, kann man den Verein wieder in der Lutherstadt Eisleben erleben.

Auf dem Marktplatz werden unter dem Motto „Kinozauber“ ab 16:30 Uhr kurze Kinofilme für Kinder und ab 17:30 Uhr ebenfalls kurze Musik-Filme für Erwachsene gezeigt.

Ausruhen geht vor Weihnachten gar nicht, und so zeigt Kino 009 e. V. am Freitag, dem 23. Dezember 2011, im Rathaus der Lutherstadt Eisleben den Film: **Die Schneekönigin**
Die Vorführung beginnt 16.00 Uhr. Aber Achtung, der Sitzungssaal hat nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Also gilt es, sich rechtzeitig Plätze zu sichern.

Anmeldung ist unter: info@kino009.de bzw.

01 74/4 84 91 86 möglich.

Unterstützt wird diese Aufführung von der Sparkasse Mansfeld-Südharz Karten sind im Rathaus der Lutherstadt Eisleben erhältlich.



Herr Kubica mit den Kindern vor der Leinwand

Sachsen-Anhalter fürchten Demenz mehr als Herzinfarkt

DAK-Umfrage: Mehr Angst auch vor psychischen Erkrankungen

Die Angst vor Demenz ist in Sachsen-Anhalt deutlich gestiegen. Auf der Liste der zehn am meisten gefürchteten Krankheiten rücken Alzheimer und Co. damit auf den zweiten Platz vor. Das geht aus einer aktuellen und repräsentativen DAK-Umfrage hervor. Danach gaben 56 Prozent der Befragten an, sich vor der fortschreitenden Erkrankung des Gehirns zu fürchten. Im Vorjahr lag der Wert mit 49 Prozent noch klar niedriger. Neben der Demenz ist die Angst auch bei psychischen Erkrankungen gestiegen. Gegenüber anderen Krankheiten war die Besorgnis im Vergleich zum Vorjahr aber eher rückläufig. Wie im Oktober 2010 befragte das Forsa-Institut* für die Krankenkasse aktuell wieder bundesweit mehr als 3.000 Männer und Frauen über ihre Angst vor Krankheiten, darunter 200 in Sachsen-Anhalt. Die Furcht vor Depressionen, Burn-out und anderen psychischen Krankheiten stieg demnach von 24 Prozent in 2010 in diesem Jahr auf 36 Prozent an. Weniger fürchten sich die Sachsen-Anhalter dagegen vor Schlaganfall (54 Prozent) und Unfällen mit schweren Verletzungen (53 Prozent). Diese Erkrankungen fallen im Ranking damit auf die Plätze drei und vier zurück.

Krebs bleibt größter Angstmacher bei Krankheiten

Krebs bleibt der Umfrage zufolge weiterhin größter Angstmacher in Sachsen-Anhalt. Rund dreiviertel der Befragten (73 Prozent) sorgen sich wegen bösartiger Tumore. Bundesweit begründen die meisten Befragten die große Angst vor Krebs damit, dass die Krankheit jeden treffen könne und diese meist einen schweren Verlauf nehme. „Auffällig im Vergleich zum Vorjahr ist, dass bei den 14- bis 29-Jährigen die Angst vor Krebs sinkt, während sie gleichzeitig alle anderen Krankheiten mehr fürchten“, sagt Sachsen-Anhalts DAK-Sprecher Martin Plass. Gleichzeitig geben weniger jüngere Menschen an, dass sie die Krebs-Vorsorgeuntersuchung nutzen. „Bestätigt sich dieser Trend, müssen wir diese Altersgruppe stärker über Risiken und Möglichkeiten der Früherkennung informieren“, betont Plass. In der DAK-Umfrage geben insgesamt 73 Prozent der Frauen an, sie gingen zur Krebs-Vorsorge. Bei den Männern sind es nur 47 Prozent.

Vor diesen Krankheiten haben die Sachsen-Anhalter am meisten Angst:

- 1.) Krebs (73 Prozent)
- 2.) Alzheimer/Demenz (56 Prozent)
- 3.) Schlaganfall (54 Prozent)
- 4.) Unfall mit Verletzungen (53 Prozent)
- 5.) Herzinfarkt (52 Prozent)
- 6.) Bandscheibenvorfall (34 Prozent)
- 7.) Psychische Erkrankungen, wie Depressionen (32 Prozent)
- 8.) Diabetes (26 Prozent)
- 9.) Schwere Lungenerkrankung (24 Prozent)
- 10.) Geschlechtskrankheit, wie z. B. Aids (18 Prozent)

* Das Forsa-Institut führte für die DAK im Oktober 2011 eine bundesweite und repräsentative Befragung von 3.018 Männern und Frauen durch, davon 200 aus Sachsen-Anhalt

9. Chortreffen im Europa-Rosarium Sangerhausen am 3. Juni 2012

Die Rosenstadt Sangerhausen GmbH lädt alle Chöre, egal ob aus der Region oder von weiter her, herzlich zum 9. Chortreffen im Europa-Rosarium ein.

Nutzen Sie das Angebot und begeistern Sie am 3. Juni 2012 im Zeitraum von 11.00 bis 17.00 Uhr mit ihrem 20minütigen Programm ein breites Publikum. Die komplett überdachte ROSENARENA im einmaligen Flair der größten Rosensammlung der Welt bietet für Sie die besten Voraussetzungen.

Noch bis zum 5. März 2012 können sich alle interessierten Chöre schriftlich unter folgender Adresse anmelden:

Rosenstadt Sangerhausen GmbH
z. H. Angelika Winkelmann
Am Rosengarten 2a
06526 Sangerhausen
Tel.: 0 34 64/5 89 80

Fachbereich Zentrale Dienste

Informationen aus dem Fachdienst Ordnung und Sicherheit

Werbeträger und Warenständer

Die Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben weist darauf hin, dass das Aufstellen von Werbeträgern, Warenständern u.ä. auf Straßen, Gehwegen und Plätzen sowie anderen öffentlichen Flächen eine genehmigungspflichtige Sondernutzung darstellt. Die entsprechenden Anträge auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis nach § 18 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt sind beim Fachdienst Ordnung und Sicherheit, Sangerhäuser Straße 12/13 - Katharinenstift, zu stellen.

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet?

Januar	14.01.2012
Februar	04.02.2012
März	03.03.2012
April	14.04.2012
Mai	05.05.2012
Juni	02.06.2012
Juli	07.07.2012
August	04.08.2012
September	01.09.2012
Oktober	06.10.2012
November	03.11.2012
Dezember	01.12.2012

Änderungen möglich!

Tierrettung

Am Freitag, dem 4. November 2011, gegen 10.30 Uhr, wurde die Feuerwehr Helfta zu einer Tierrettung in den Sonnenweg 20 in 06295 Lutherstadt Eisleben gerufen. Alarmiert hatte das Ordnungsamt die Feuerwehr, weil sich eine Katze in einem Altkleidercontainer lautstark bemerkbar machte. Mittels Schneidgerät konnten die Einsatzkräfte der Helftaer Wehr den Container schnell und problemlos öffnen, um an das Tier zu gelangen.



Das muss nicht sein!

Nach öffnen des Containers zeigten sich die anwesenden Feuerwehrlaute, Mitarbeiter des Ordnungsamtes sowie die Polizei entsetzt über das Bild, was sich Ihnen bot. Das Tier, eine Jungkatze, befand sich in einem Stoffsack, welcher am Hals des Tieres abgebunden war. Unbekannte hatten hier wohl die „Entsorgung“ eines Lebewesens vor. Ohne das Eingreifen der Helfer hätte das Tier keine Überlebenschance gehabt. Nach der Rettung wurde das Tier dem Tierheim in Helfta übergeben.

Streetwork

Zweiter Oma-Tag in der Zeche

27.10.2011 Lutherstadt Eisleben-Helfta

Nach dem sich unsere älteren Damen schon wie gewohnt am Dienstag in der Zeche getroffen hatten, erlebten unserer Omas am Donnerstag einen weiteren schönen Tag.

Wir unternahmen gemeinsam einen Herbstausflug mit unseren Omis nach Neckendorf.

Pünktlich um 11.30 Uhr wurden die Frauen mit unseren Kleinbus abgeholt.

Natürlich war es gar nicht so einfach in den Bus einzusteigen, denn unsere Omis sind fast alle 80 Jahre alt, aber mit ein wenig Anschub von uns schafften es alle.

Zuerst wurde der schöne bunte Herbstwald bestaunt und danach wartete ein schmackhaftes Mittagessen auf unsere älteren Damen.

Bei einem gemütlichen Plausch in dem wunderschönen Waldkaffee schmeckte natürlich auch Kaffee und Kuchen. Um ca. 15.30 Uhr ging es dann wieder zurück nach Eisleben.

Wir hoffen, dass wir unseren Omis eine große Freude bereitet haben.

Sabine Skerka

Beim gemütlichen Beisammensein konnte auch jeder sein Glück am Glücksrad versuchen.

Natürlich hat jeder etwas gewonnen.



Zum Abschluss haben die Kinder mit Hilfe von Knicklichtern ihren Eltern den Weg nachhause geleuchtet.

Es war für alle ein wunderschöner Nachmittag.

Sabine Karnahl mit Team

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben informiert

Im Oktober hat sich der Chor des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen gegründet mit dem Ziel, sich bei den Veranstaltungen der Lutherstadt Eisleben in der Vorweihnachtszeit mit einem eigenen kleinen Programm zu beteiligen. Dem Chor gehören Mitarbeiter und Freunde des Eigenbetriebes an.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen könnten, einen unserer Auftritte zu besuchen. Unser Chor hofft auf ein zahlreiches Publikum und freundliche Unterstützer.

Vielleicht hätten auch Sie Spaß daran, unseren Chor in der Zukunft zu stärken? Dann wären wir begeistert!

Chorauftritte

Sonnabend, 10.12.2011, Advent in Luthers Höfen

12.00 Uhr	Markt, Bühne
15.30 Uhr	Hof Hotel „Graf von Mansfeld“
16.00 Uhr	Hof Mohrenapotheke
16.45 Uhr	Hof Bucherstraße 12

Sonntag, 11.12.2011

17.30 Uhr	Weihnachtsmarkt OT Wolferode, Kunstbergstraße
-----------	--

Sonntag, 18.12.2011, Advents-Flohmarkt

14.30 Uhr	Rathaus, Sitzungssaal Lutherstadt Eisleben, 25.11.2011
-----------	---

Doris Richter

Kathrin Weißenborn

Betriebsleiterin

Kita-Leiterin/Chorleiterin

„Wir sind schneller als der 1. Advent“

Unter diesem Motto haben die Kinder der Kita „Apfelbäumchen“ mit ihren Eltern, Großeltern und Gästen den 1. Advent eingeläutet.

Bevor es offiziell los ging, wurde von den Kindern schon die kleine Eisenbahn in Beschlag genommen. Hier ein Dank an Herrn Nathanael.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt.

So, wie es auf den Weihnachtsmärkten bekannt ist, gab es auch in der Kita Glühwein, Punsch, Kaffee, Stolle, Baumkuchen, Lebkuchen, Würstchen und vom Personal der Einrichtung selbst gebackene Plätzchen.

Dank an die Sponsoren Edeka, Klemme und Volksküche.

Wolferöder feiern Wiedereröffnung ihrer Kita Hasenwinkel

Nach einem harten halben Jahr Umbauzeit sind alle Kinder, Angestellten und Eltern überglücklich über unsere wunderschöne, modernisierte Einrichtung. Die feierliche Eröffnung fand am 29.10.2011 statt. Wir haben während dieser Umbauphase gemerkt, dass wir keine Stadtkinder sind ... uns fehlt die Natur und die ländliche Atmosphäre.



Endlich können wir wieder alle zusammen spielen, toben, in unserem geliebten Wald wandern oder in unserem neuen Kneipp-Tretbecken Wassertreten. Schließlich möchten wir ja noch in diesem Jahr zertifizierte Kneipp-Kita werden. Sicherlich freuen sich die Wolferöder über ihre Kindereinrichtung, denn es kam teilweise Volksfeststimmung bei unserer Einweihungsparty und auch bei der Halloween-Party am Vorabend auf. Viele Leute kamen zum Gratulieren und um die Einrichtung zu besichtigen. Ein riesengroßes Dankeschön an alle mitwirkenden Firmen sowie an Normen Jung und Andreas Hübel.

An dieser Stelle ein ganz liebes Dankeschön an die Angestellten der Kita „Apfelbäumchen“, die uns für diese Zeit herzlich in ihrer Einrichtung aufgenommen haben. Besonders den Küchenfrauen danken wir für ihre Unterstützung.

An die Einrichtung „Gänseblümchen“ ein weiteres Dankeschön. Sie haben unsere kleinsten Mäuse in dieser Zeit liebevoll betreut. Danke, danke, danke an all die fleißigen Spendern. Mit ihrem Geld können wir unseren Kindern so manche Wünsche erfüllen.

Danke an alle fleißigen Helfer, die uns beim Putzen und Einräumen der Kita so tatkräftig unterstützt haben sowie an alle beim Einweihungsfest Mitwirkenden. Ein letzter Dank geht an die Stadt Eisleben, die zu den Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II noch etwas Geld dazulegen musste, um uns diese wunderschöne Einrichtung zu modernisieren.

Außerdem möchten sich alle Kinder und Angestellten der Kita bei all denen bedanken, die uns rund um das Jahr unterstützt haben. Wir wünschen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Im Namen des Kita-Teams

Susann Rische

Sport in der Lutherstadt Eisleben

DLRG-OG Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V. konnte Lutherpokal verteidigen

Katharina von Bora überreichte Lutherpokal



Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V.

Ina Kiowski

Die Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V. der Deutschen-Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) lud am vergangenen Sonnabend, dem 29. Oktober 2011, zum Kampf um den Lutherpokal ein. Der zweite Wettkampf dieser Art stieß auf große Resonanz und so folgten 6 Ortsgruppen (OG) der Einladung. Insgesamt 79 Starter aus den OG Leuna-Merseburg, Hettstedt, Moringen (Niedersachsen), Aschersleben, Geiseltalsee und Eisleben/Mansfelder Seekreis gingen an den Start.

In 4 Altersklassen (AK) und verschiedenen Schwimmdisziplinen, wie beispielsweise Freistil, Hindernisschwimmen oder Transportschwimmen wurden Disziplinsieger, AK-Sieger und der Mannschaftssieger ermittelt.

Alle Schwimmer der OG Eisleben/Mansfelder Seekreis zeichneten sich durch hervorragende Leistungen aus. So konnte Isabell Dolla in der AK 1 den Gesamtsieg holen, gefolgt von Stefanie Hollik auf Platz 2. Wibke Dienelt errang in einer Disziplin den 3. Platz und holte somit wertvolle Punkte für den Verein. Ebenso erfolgreich waren die männlichen Starter in dieser Altersklasse. Niclas Seidel wurde 1. In der Gesamtwertung und William Seidel erschwamm sich den 3. Platz.

In der AK 2 männlich standen gleich drei Eisleber Starter auf dem Siegereppchen. Marco Zienert gewann die Gesamtwertung hauchdünn vor Bryan Hooper. Den dritten Platz schnappte sich Paul Vogel.

Tina Vogel war die erfolgreichste Schwimmerin in der AK 4. Mit drei erreichten 2. Plätzen war ihr der 2. Platz in der Gesamtwertung nicht zu nehmen.

Den krönenden Abschluss bildeten die Staffelwettkämpfe, die die OG Eisleben/Mansfelder Seekreis in den AK 1, AK 2 und AK offen souverän für sich entscheiden konnte. In der AK 3 gab es

den 2. Platz und in der AK 4 den vierten Rang. Hervorragende Leistungen erbrachten auch Alisa Fröhner, Paul Ecke, Rebecca und Franziska Senkel, Amy-Fee Nistler, Jorga und Iphigenie Vahlhaus, Augusta Dienelt, Josephin Liebing, Julia Kaiser, Laura Ilgner, Patricia Bohn, Vanessa Voigt, Philip Kiowski, Tobias Wiese und Christoph Radtke.

Die vielen erreichten Punkte führten dazu, dass die OG Eisleben/Mansfelder Seekreis den Lutherpokal erneut für sich entscheiden konnte.

Darüber freute sich natürlich Frau Riedel, die in Gestalt der Katharina von Bora der Lutherpokal überreichen konnte. Dies geschah natürlich nicht, ohne allen Anwesenden noch ein paar Informationen über ihren Mann, Martin Luther, zukommen zu lassen und allen Beteiligten zu danken.

Vormerken!

Neujahrslauf in der Lutherstadt Eisleben

Einen sportlichen Start ins neue Jahr gibt es für Lauffreunde wieder am Sonntag, dem 8. Januar 2012 auf der Otto-Helm-Kampfbahn.



Massenstart 2011

Auch bei Schneefall und Temperaturen unter 0 °C lädt der SSV-Eisleben zum Neujahrslauf herzlich ein.

Der Lauf beginnt um 10.00 Uhr.

Im vergangenen Jahr starteten knapp 100 Läufer aller Altersklassen und begannen den Sportplatz des SSV-Eisleben eine Stunde lang zu umrunden.

Insgesamt wurden im letzten Jahr 1394 Runden absolviert und das sind zusammen ca. 558 Kilometer.

Nach dem Lauf können sich alle mit Tee, Kaffee, Glühwein und Würstchen von den Anstrengungen erholen. Höhepunkt wird wieder die Tombola sein, bei der im vergangenen Jahr keiner leer ausging.

Die Hauptpreise wurden von Deckert's Hotel und vom Fahrradgeschäft Axel Müller gesponsert.

Hauptpreis war ein Fahrrad vom Fahrradgeschäft Axel Müller, der selbst begeistert mit lief und 28 Runden absolvierte.

Also warum nicht einmal das Jahr sportlich beginnen. Jeder läuft so, wie es seine Kondition zulässt.

Treffpunkt 9:30 Uhr, Sportanlage des SSV-Eisleben (Otto-Helm-Kampfbahn), Wiesenweg 5, in der Lutherstadt Eisleben.

Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

Die Sportfreunde des SSV freuen sich auf jeden Sportbegeisterten.

Lernen leicht gemacht

Der Hundesportverein Eisleben Hüneburg bietet nun mittlerweile über ein Jahr jeden Samstag ab 10.00 Uhr eine Welpenspielstunde an. „In der Gruppe fällt es den zwischen acht Wochen und 10 Monaten alten Hunden leichter zu lernen“, so ein Hundesportfreund, „der Umgang mit Artgenossen und die spielerischen Übungen fördern das Sozialverhalten der Welpen und legen somit den Grundstein für eine solide Erziehung.“



Hundesportverein Eisleben Hüneburg

Während des Trainings werden die Welpen je nach Alter in zwei verschiedene Gruppen geteilt und von erfahrenen Mitgliedern des Vereins individuell betreut. Neben zahlreichen Übungen, die vor allem die Beziehung zwischen Hund und Halter festigen, kommt der Spaß für die Kleinen nicht zu kurz. Besonders der Agility-Parcours erfreut sowohl die Welpen als auch die Hundehalter. Sieh gemeinsam der Herausforderung stellen und zum

Beispiel Wippen, Tunnel und Slalom meistern, macht allen sichtbar Freude und lässt die Halter stolz vom Platz gehen. Wenn die Hunde zu alt für die Welpenstunde sind, besteht die Möglichkeit dem Verein beizutreten und mit seinem Hund an den regulären Übungsstunden der Ortsgruppe Hüneburg teilzunehmen. Dort wird das bereits gelernte gefestigt und gezielt verfeinert.

Welpenschule - Lutherstadt Eisleben

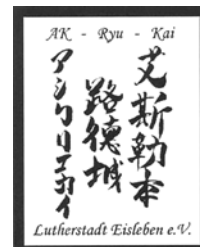
Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 - 15:30 Uhr die Welpenschule an.
 Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.:
 Hr. Kluge/01 73/8 80 72 44
 Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

AK-Ryu-Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV



Mittwoch:

Erwachsenen Training: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3 - 7 Jahren

17:30 Uhr - 18:30

Erwachsenen Training

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 01 63/1 60 17 91
 01 63/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de
 www.ak-ryu-kai.de

Ninja Eisleben e. V.



Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:

15.45 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)

16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)

Freitag:

15.45 - 16.30 Uhr Krabbelgruppe (ab 4 Jahre)

16.30 - 18.00 Uhr Kinder (ab 7 Jahre)

18.00 - 20.00 Uhr Jugend (ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr

20.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr

Donnerstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 - 21.15 Uhr

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 - 19:30 Uhr

Thai Chi /Qi Gong

Montag ab 19:30 Uhr

Yoga

Donnerstag 18:45 - 19:45

Informationen unter : 01 70 2 90 97 09

**Bundesleistungszentrum für Kampfkunst
 Bu-Jitsu-Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.**

Trainingszeiten:

Dienstag: Kinder 17.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene 19.00 - 21.30 Uhr

Freitag: Kinder 17.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene 19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte

3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Tonfa Lehrgang beim Kampfkunstverein „Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.“

Anfang der 70er-Jahre besann sich ein amerikanischer Polizeibeamter dieser japanischen Waffe die aus der Notwendigkeit, der japanischen Bauern, sich zu verteidigen, entstanden ist.



Tonfa-Lehrgang

Heute wird diese Waffe hauptsächlich bei der Polizei sowie Sicherheitskräften eingesetzt.

Bei dem Lehrgang waren auch Sportkameraden aus Wallhausen anwesend, wo schon über Jahre ein kameradschaftliches Verhältnis besteht.

Für alle Beteiligten war dieser Lehrgang wieder ein voller Erfolg. Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de

Der Vorstand

W. Kotzur

Informationen aus den Ortschaften

Werte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Osterhausen,

auf zur Weihnachtsfeier auf dem Gemeindesaal. Sind Sie bitte nicht überrascht, es ist auch kein Scherz. Wir laden Sie alle, ob Alters-, Früh- oder Teilzeitrentner, zur Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 14. 12. 2011 recht herzlich ein.

Einlass: 13:00 Uhr

Beginn der Veranstaltung: 14:00 Uhr

Programm nach alter Tradition

- Musikalische Umrahmung durch Maik
- Kaffee: leckeres von der Bäckerei Schäfer
- Auftritt des Kindergartens
- Auftritt der Grundschule
- 17.00 Uhr lauschen wir den Weihnachtsliedern unseres Männerchores

Im Anschluss an das Programm folgt das traditionelle Spanferkelessen, zubereitet und aufgeschnitten von -Fleischermeister Fritz Hesse.



Höhepunkt des Abends sind die Kliebigtaler Blasmusikanten. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich begrüßen an dürfen. Den Unkostenbeitrag von 10,00 Euro können Sie ab Montag, den 21.11.2011 in der Zeit von 11.30 bis 15.00 Uhr montags - donnerstags bei Annedore Koch im Gemeindehaus entrichten. Auf ein gemeinsames gutes Gelingen.

Der Ortschaftsrat

Ortschaft Hedersleben lädt herzlich ein!

Freitag, 9. Dezember 2011

Ab 10:00 Uhr

Grundschulweihnacht

Die Grundschule Hedersleben lädt zu Ihrem Weihnachtsprogramm in die Kirche zu Hedersleben ein.

Die Schüler der Klassen 1 bis 4 präsentieren ein buntes Programm mit Liedern, Gedichten und Tänzen.

Im Anschluss lädt man zu einem Adventsbasar in die Grundschule.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Erlös kommt den Kindern der Grundschule Hedersleben zu Gute.

Samstag, 10. Dezember 2011

15:00 Uhr

Gospelkonzert

Die „Salttown Voices“ lassen die Kirche zu Hedersleben beben.

Ein Konzerterlebnis, welches keinen auf den Sitzen hält.

Eintritt pro Person 6 Euro, Kinder 3 Euro.

Die Kirche wird geheizt.

16:15 Uhr

Glühweinmarkt

Im Anschluss an das Konzert gibt es einen kleinen Glühweinmarkt vor der Kirche.

Hier bleibt Zeit, sich bei guter Stimmung aufzuwärmen.

Ein gelungener Adventsnachmittag.

Der gesamte Erlös des Konzertes und des Glühweinmarktes kommen der Dachsanierung der Kirche zu Gute.

Heilig Abend, 24. Dezember 2011

17:00 Uhr

Christvesper zum Heiligen Abend in der Kirche zu Hedersleben.

Ortschaft Osterhausen

Werte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Osterhausen, auf zur Weihnachtsfeier auf dem Gemeindesaal.

Sind Sie bitte nicht überrascht, es ist auch kein Scherz.

Wir laden Sie alle, ob Alters-, Früh- oder Teilzeitrentner, zur **Weihnachtsfeier** am **Mittwoch, dem 14.12.2011** recht herzlich ein.

Einlass : 13:00 Uhr

Beginn der Veranstaltung : 14:00 Uhr

Programm nach alter Tradition

- Musikalische Umrahmung durch Maik
- Kaffee : leckeres von der Bäckerei Schäfer
- Auftritt des Kindergartens
- Auftritt der Grundschule
- 17.00 Uhr lauschen wir den Weihnachtsliedern unseres Männerchores

Im Anschluss an das Programm folgt das traditionelle Spanferkelessen, zubereitet und aufgeschnitten von -Fleischermeister Fritz Hesse.

Höhepunkt des Abends sind die Kliebigtaler Blasmusikanten. Wir würden uns freuen, Sie zahlreich begrüßen an dürfen.

Den Unkostenbeitrag von 10,00 Euro können Sie ab Montag, den 21.11.2011 in der Zeit von 11.30 bis 15.00 Uhr montags - donnerstags bei Annedore Koch im Gemeindehaus entrichten.

Auf ein gemeinsames gutes Gelingen.

Ortschaftsrat



Ortschaft Volkstedt

Musik im Advent, 11. Dezember 2011, 15:00 Uhr

Der Frauenchor Volkstedt lädt alle Interessierten herzlich in die St. Peter und Pauli-Kirche in Volkstedt, ein.

An diesem Tag singen gemeinsam unter der Leitung von Jörg Eberlein, der Frauenchor Volkstedt und das Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben (Audifac).

Begleitet werden die Chöre durch den Pfarrer i. R. Frithjof Grohmann, Orgel.

Herzlich willkommen in der St. Peter und Paul-Kirche in Volkstedt.

Eintritt frei.

Ortschaft Wolferode

Der Heimatverein Wolferode informiert

Wolferode in Wort und Bild

Die Heimatkalender 2012 - **Wolferode von oben** - sind fertig! Der Verkauf startet zum Weihnachtsmarkt am 11.12.2011 in Wolferode.

Die Kalender können käuflich erworben werden.

Auch das neue Heimatblatt (Heft 23) - **Kindergarten Wolferode** - liegt ebenfalls zum Weihnachtsmarkt zum Verkauf bereit.

Weiterhin stehen an diesem Tag Dokumentationen von der 675. Jahrfeyer, ein Fotoheft (Preis bitte erfragen) sowie eine Foto- u. Film CD (Preis jeweils bitte erfragen) zur Verfügung.

Rückfragen und Bestellungen sind an den Heimatverein, der von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet ist oder an das Ortschaftsbüro Wolferode, zu richten.

Herbst- u. Wintermodenschau 2011

Am 05.11.2011 fand im Sportlerheim Wolferode die Herbst- und Wintermodenschau des Modehauses Kubica und des Schuhhauses Weiland statt.

Die Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode, hatte ihre Mitglieder und interessierte Bürger dazu eingeladen.

Ein voller Saal war gespannt darauf, was die Mode für Damen und Herren in diesem Jahr bereit hält. Für Kaffee und leckeren Kuchen hatte die Wirtin Veronika Reinhardt gesorgt.

Die Kollektion hielt für jeden Geschmack etwas bereit. Reges Interesse führte schließlich zum Erwerb eines oder mehrerer Kleidungsstücke.

Vielen Dank nochmals allen Beteiligten, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben.

Ein unvergesslicher Tag

Am 06.11.2011 trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Wolferode zu einer besonderen Aktivität. Herr Großmann, Geschäftsführer der agriculture GmbH Wolferode, hatte zu einer Besichtigung eingeladen. Nach dem freundlichen Empfang folgten alle aufmerksam seiner Führung durch den landwirtschaftlichen Betrieb. Vieles hat sich seit der Umstrukturierung der Landwirtschaft getan. Vorhandene Gebäude wurden nicht einfach abgerissen, sondern erhalten, erneuert, instand gesetzt und anderen Nutzungsmöglichkeiten zugeführt. Außer mit den unterschiedlichen landwirtschaftlichen Anbauflächen und der Schweinemast in Bornstedt beschäftigt sich die GmbH mit der Zucht von Galloway Rindern. Die artgerechte Haltung hat unser besonderes Interesse geweckt. Unsere Exkursion fand mit einem leckeren Imbiss in gemütlicher Runde einen würdigen Abschluss.

Wir möchten uns bei dem Geschäftsführer Herrn Großmann sowie seiner Familie für die schönen gemeinsamen Stunden recht herzlich bedanken.

Der Heimatverein Wolferode e. V.

Volkstrauertag am 13. November 2011 in Wolferode

Der Ortschaftsrat hatte zu einer Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag 2011 eingeladen. Am Denkmalsplatz in der Kunstbergstraße hielt der Ortsbürgermeister, Herr Jörg Gericke,

eine Gedenkrede und erinnerte an all die Menschen, die durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten.



Volkstrauertag in Wolferode

Die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben Frau Jutta Fischer legte gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister ein Gebinde nieder. Weitere Gebinde wurden im Namen der Bürgerschaft und der Vereine von einer Abordnung des Ortschaftsrates, der Freiwilligen Feuerwehr und des Vereins der Mansfelder Bergmanns-Schützengilde zu Wolferode niedergelegt.

Die Veranstaltung wurde musikalisch von den Kliebigtaler Blasmusikanten umrahmt.

Baum des Jahres in der Ortschaft Wolferode gepflanzt

Vom 1.-3. Juli 2011 feierte die Ortschaft Wolferode ihr 675-jähriges Jubiläum.

Bei der Festveranstaltung sprach die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, die Grußworte der Lutherstadt Eisleben.

Als Geschenk übergab sie einen Gutschein für den Baum des Jahres 2011, eine „ELSBEERE“.

Gleichzeitig versprach sie, diesen Baum im Herbst zu pflanzen. Dieser Baum, so der Wunsch der OB, sollte an einem zentralen Ort gepflanzt werden, damit alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben, sich am Wachsen und Gedeihen zu erfreuen.



Herr Gericke und Herr Richter (v. l.)

Dass der Baum stattliche 100 Jahre alt werden kann, war auch ein Auswahlkriterium. So können sich evtl. zur 775. Jahrfeyer die Bewohner unter diesem Baum versammeln.

Am Mittwoch, dem 16. November 2011, pünktlich um 14:00 Uhr griffen der Ortsbürgermeister Jörg Gericke und der Stadtverwaltungsbaudirektor Michael Richter zur Schaufel und vollendeten die Pflanzung, die die Mitarbeiter vom Eigenbetrieb Betriebshof vortrefflich vorbereitet hatten.

Leider konnten die Wolferöder Bürgerinnen und Bürger die Oberbürgermeisterin nicht begrüßen. Sie ließ sich, krankheitsbedingt, durch ihren 1. Stellvertreter, Herrn Richter, vertreten.

Gepflanzt wurde die Elsbeere auf das als Grünfläche gestaltete ehemalige „Gut Hübner“.

Bis die Wolferöder an diesem Baum das erste Mal Früchte sehen werden, kann es schon noch über 20 Jahre dauern, also ein Baum für Genießer und nicht für Ungeduldige.

Die Elsbeere kommt überwiegend in Südosteuropa vor. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich bis Kleinasien und Nordamerika. Die „Schöne Else“, wie ihre Bewunderer die Elsbeere auch nennen, trägt Früchte, die auch als die von der „Königin der Wildfrüchte“ bezeichnet werden.

Die Elsbeere kann über 20 Meter groß werden, dabei beträgt der Stammdurchmesser 50 bis 60 cm, maximal 130 cm und wie bereits geschrieben, kann sie über 100 Jahre alt werden.

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen im Kloster Helfta Dezember 2011

Sonntag, den 11. Dezember 2011

15:00 Uhr Klosterkirche
Adventskonzert
„Konzerthallenchor“ Halle/Saale

Sonntag, den 18. Dezember 2011

15:00 Uhr Klosterkirche
Adventskonzert
„Kinder- und Jugendchor“ Lutherstadt Eisleben

Donnerstag, den 29. Dezember 2011

19:30 Uhr Klosterkirche
Weihnachtskonzert
„Ochstett“ Lutherstadt Eisleben

Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben



Spielplan Dezember 2011

Mittwoch, 07.12.

9.30 - 10.30 Uhr Große Bühne **ausverkauft**
Die Weihnachtsgans Auguste
Peter Ensikat nach Friedrich Wolf
Vogtenhuber, Fladerer, Hanss
Dom, Döring, Milarch, Zuschke;
Nicolai, Steinborn

19.30 - 21.40 Uhr Studiobühne
Bezahlt wird nicht
Neufassung von Dario Fo 2009
Bode/Kunze/Hanss/Baldin, Zuschke;
Scheele, Steinborn, Wartig

Donnerstag, 08.12.

9.30 - 10.30 Uhr Große Bühne **ausverkauft**
Die Weihnachtsgans Auguste

Freitag, 09.12.

19.30 - 21.15 Uhr Studiobühne
Angebot des Monats - jede Karte 5 EUR
Der Messias
Patrick Barlow/Bode/Kunze/
Hanss/ Petrašovská; Achatz, Klopp

Freitag, 09.12.

19.30 - 21.30 Uhr Große Bühne
Alte Weihnachtslieder neu
Eine Konzertreihe von Christian Steyer

Samstag, 10.12.

19:30 - 21:15 Uhr Studiobühne
Der Messias

Sonntag, 11.12.

18:00 - 20:30 Uhr Große Bühne
Bluegrass Jamboree! -
Festival of Bluegrass and Americana Music
2011-11-13

Dienstag, 13.12.

9:30 - 10:30 Uhr Große Bühne **ausverkauft**
Die Weihnachtsgans Auguste
15:00 - 16:00 Uhr Große Bühne
Die Weihnachtsgans Auguste
19:30 - 21:15 Studiobühne
Der letzte der feurigen Liebhaber
Neil Simon

Mittwoch, 14.12.

9:30 - 10:30 Uhr Große Bühne **ausverkauft**
Die Weihnachtsgans Auguste
19:30 - 21:30 Uhr Studiobühne
Bezahlt wird nicht

Donnerstag, 15.12.

19:30 - 22:00 Uhr Große Bühne
Cinderella (Aschenbrödel)
Ballett von Sergej Prokofjew
Fantasio - Rumänisches Staatsballett Oleg
Danovski, Konstanz

Freitag, 16.12.

19:30 - 21:15 Uhr Studiobühne
Der Messias

Samstag, 17.12.

19:30 - 21:30 Uhr Große Bühne
CASH - Und ewig rauschen die Gelder
Eine Farce von Michael Cooney
Fischer/Hansen/Haass

Sonntag, 18.12.

14:30 - 16:30 Uhr Abo S Studiobühne **ausverkauft**
Sonntagsnachmittagkaffee /
Erzgebirgswihnacht
Erzgebirgsemble Aue
18:00 - 20:00 Uhr Studiobühne
Erzgebirgswihnacht

Montag, 19.12.

11:00 - 12:00 Uhr Große Bühne **ausverkauft**
Die Weihnachtsgans Auguste
19:30 - 20:50 Uhr Studiobühne
Rotkäppchen-Report oder Suche
nach Märchenprinzen
Angelika Bartram

Dienstag, 20.12.

9:00 - 10:00 Uhr Große Bühne **ausverkauft**
Die Weihnachtsgans Auguste
11:00 - 12:00 Uhr Große Bühne **ausverkauft**
Die Weihnachtsgans Auguste
19:30 - 21:15 Studiobühne geschlossene Veranstaltung
Der letzte der feurigen Liebhaber
Neil Simon

Mittwoch, 21.12. 9:00 - 10:00 Uhr	Große Bühne Die Weihnachtsgans Auguste	ausverkauft
11:00 - 12:00 Uhr	Große Bühne Die Weihnachtsgans Auguste	ausverkauft
19:30 - 21:00 Uhr	Studiobühne The Black Rider Ein Musical von William S. Burroughs	
Donnerstag, 22.12. 20:00 - 21:00 Uhr	Studiobühne Höhrbühne: Weihnachten bei den Buddenbrooks	
Sonntag, 25.12. 15:00 - 16:00 Uhr	Große Bühne Die Weihnachtsgans Auguste	
19:30 - 21:40 Uhr	Studiobühne Bezahlt wird nicht	
Montag, 26.12. 15:00 - 16:00 Uhr	Große Bühne Die Weihnachtsgans Auguste	
19:30 - 21:40 Uhr	Studiobühne Bezahlt wird nicht	
Dienstag, 27.12. 19:30 - 21:15 Uhr	Studiobühne Der Messias	Zum letzten Mal!
Freitag, 30.12. 19:30 - 21:00	Studiobühne The Black Rider	
Samstag, 31.12. 16:00 - 18:00 Uhr	Große Bühne Silvesterkonzert Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde	ausverkauft
20:00 - 22:10 Uhr	Studiobühne Bezahlt wird nicht	ausverkauft

Unsere Landesbühne unterwegs!

9. Dezember 16:00 Uhr	Die verzauberten Brüder Reibeck
11. Dezember 15:00 Uhr	Das Dschungelbuch Lindau
12. Dezember 10:00 Uhr	Das Dschungelbuch Lindau
15. Dezember 10:00 Uhr	Die verzauberten Brüder Bad Lauchstedt
16. Dezember 09:30 u. 11:30 Uhr	Die Weihnachtsgans Auguste Luth. Wittenberg
18. Dezember 15:00 Uhr	Die Weihnachtsgans Auguste Gotha
18. Dezember 16:00 Uhr	Höhrbühne: Weihnachten bei den Buddenbrooks Hettstedt

19. Dezember 09:30 u. 16.30 Uhr	Das Herz des Boxers Sangerhausen
22. Dezember 16:00 Uhr	Die Weihnachtsgans Auguste Staßfurt
27. Dezember 14:00 Uhr	Die Weihnachtsgans Auguste Erfurt
29. Dezember 16:00 Uhr	Die Weihnachtsgans Auguste Güstrow

Änderungen möglich!

Tourist - Information Lutherstadt Eisleben e.V.



Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
13.12.2011 19:00 Uhr	Don Kosaken Kirche St. Lucia Ottilia in Hohnstedt	14,00 EUR
17.12.2011 17:00 Uhr	Ute Freudenberg ... „es ist Weihnachten“ Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 18,00 EUR
01.01.2012 19:00 Uhr	Pasion de Buena Vista Klubhaus Hettstedt	39,60 EUR
13.01.2012 19.30 Uhr	The 10 Sopranos Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 29,50 EUR
15.01.2012 16.00 Uhr	Chris Dörk & Frank Schöbel mit Band Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 28,85 EUR
27.01.2012 19.30 Uhr	Musical Starnights Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 37,00 EUR
03.03.2012 19:00 Uhr	Uwe Steimle & Band Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 25,55 EUR
11.03.2012 17:00 Uhr	The 12 Tenors Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 36,00 EUR
01.06.2012 20:00 Uhr	3. Röblinger Partynacht Vorverkaufspreis bis 31.12.2011 Parkbühne Röblingen ab 01.01.2012	15,90 EUR 26,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle

**Hallesche Straße 4,
06295 Lutherstadt Eisleben**
Tel.: 0 34 75 /60 21 24
E- Mail: info@eisleben-tourist.de
Internet: www.eisleben-tourist.de

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften Dezember 2011

9. Dezember 2011

Ortschaft Hedersleben, Kirche Hedersleben
Weihnachtsprogramm der Grundschule Hedersleben
10:00 Uhr

8. - 18. Dezember 2011

Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz

10. Dezember 2011 Ortschaft Hedersleben, Kirche Hedersleben
15:00 Uhr Gospelkonzert - „Salttown Voices“ (Kirche ist geheizt)
16:15 Uhr Glühweinmarkt

10. Dezember 2011

Lutherstadt Eisleben „Advent in Luthers Höfen“

Höfe der historischen Altstadt öffnen ihre Pforten
12:00 Uhr Eröffnung auf dem Weihnachtsmarkt

11. Dezember 2011

Ortschaft Volkstedt, St. Peter und Paul-Kirche
3. Advent
Musik zum Advent
Frauenchor Volkstedt und das Doppelquartett des M.-L.-Gymnasiums (Audifac) Leitung Jörg Eberlein, Orgel F. Grohmann
15:00 Uhr

11. Dezember 2011

Kloster St. Marien zu Helfta, Klosterkirche
Adventskonzert
Konzertchor Halle/Saale
15:00 Uhr

17. Dezember 2011

Lutherstadt Eisleben, St. Andreaskirche
Weihnachtsoratorium I-III von Johann Sebastian Bach mit der Staatskapelle Halle
17:00 Uhr

18. Dezember 2011

Kloster St. Marien zu Helfta, Klosterkirche
3. Advent Adventskonzert
Kinder- und Jugendchor Lutherstadt Eisleben
15:00 Uhr

18. Dezember 2011

Lutherstadt Eisleben, Rathaus
Advents - Flohmarkt
14:00 Uhr

31. Dezember 2011

St. Andreaskirche 15:30 Uhr
Musik und Texte zum Jahreswechsel mit Thomas Ennenbach (Orgel)

15.01.2012, 2. So. n. Epiphania,
10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen
22.01.2012, 3. So. n. Epiphania,
10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Großen Saal, St. Annen
29.01.2012, letzter So. n. Epiphania,
10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelkreis:

Freitag, 13.01.2012, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34

Frauenkreis:

Mittwoch, 11.01./25.01.2012 um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Hauskreis:

Dienstag, 17.01.2012 um 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Männerkreis: Dienstag, 03.01.2012 um 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Kirchengemeinde St. Annen, St. Andreas, St. Nicolai und St. Petri - Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

11.12., 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Petrigemeindehaus

14.12., Mittwoch

17.00 Uhr Mettenschicht (siehe Schaukasten Seite...)
Annenkirche

18.12., 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
Petrigemeindehaus

24.12., Heiliger Abend

16.00 Uhr Krippenspiel
Andreaskirche

17.00 Uhr Christvesper
Andreaskirche

23.00 Uhr Christnacht
Andreaskirche

25.12., 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl
Andreaskirche

26.12., 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
großer Saal von St. Annen

31.12., Silvester

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit
Heiligem Abendmahl
großer Saal von St. Annen

Heilig-Geist-Stift: 24.12. (ev.) um 14.00 Uhr;

Seniorenresidenz Alexa: 23.12. (ökum.);

Kirchenmusik

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr
im Petrigemeindehaus

Nähere Angaben zu den Konzerten entnehmen Sie dem Blättchen „Kirchliche Nachrichten“

* 10.12.2011 um 19.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Sax'n-Anhalt-Orchester

* 17.12.2011 um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Weihnachtsoratorium Kantaten I - III, Johann Sebastian Bach
Kantorei Eisleben,
Mitglieder der Staatskapelle Halle, Solisten,
Leitung: Thomas Ennenbach

* 31.12.2011 um 16.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Texte und Musik zum Jahreswechsel
Orgel: Thomas Ennenbach

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

St. Annen - Januar 2012

01.01.2012, Neujahr,
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresbeginn
in der Andreaskirche
06.01.2012, Epiphania,
14.00 Uhr Ök. Epiphaniafeier im Heilig-Geist-Stift
08.01.2012, 1. So. n. Epiphania,
10.30 Uhr Gottesdienst im Großen Saal, St. Annen

Kinder/Jugend:

- * Christenlehre: montags 15.00 Uhr 1. - 3. Klasse
16.00 Uhr 4. - 6. Klasse
- * Konfirmandenunterricht: montags 17.00 Uhr 7. + 8. Klasse

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Petrikirchplatz 22,
Tel. 0 34 75/60 21 44

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 06.12. um 19.30 Uhr im Rinckardt-Saal von St. Annen

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * Frauenbildungskreis: 13.12. „Basteln in der Adventszeit“ um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Frauenrunde immer am 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)
- * Frauenfrühstück 14.12. (adventliches Beisammensein) um 9.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Nachrichten aus der Evangelischen Kindertagesstätte**Die Kirchenmäuse“**

- 04.12., 14.00 Uhr Gottesdienst mit Adventsfeier der Kindertagesstätte Andreaskirche
- 07.12., 09.30 Uhr die Kinder singen im Heilig-Geist-Stift
- 15.12., 15.15 Uhr die Kinder singen auf dem Weihnachtsmarkt

Besuch in der Kindertagesstätte im Advent ist gerne gesehen.

Die Kirchengemeinde Andreas-Nicolai-Petri lädt alle herzlich zur Adventsfeier am Donnerstag, dem 01.12. um 14.30 Uhr in das Petrigemeindehaus ein.

**Evangelisches Pfarramt Osterhausen
Termine Dezember 2011****Seniorenkreis Osterhausen:**

Sonntag, 11. Dezember, 14.00 Uhr, offene Adventsfeier im Turmraum der Wigbertkirche

Gottesdienst Osterhausen:

- Heilig Abend, 24. Dezember, 16.30 Uhr Christvesper
- Silvester, 31. Dezember, 15.30 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Frauenchor: vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Autobahnkirche Rothenschirmbach:**Adventskonzert**

mit Quattro Voci: Samstag, 10. Dezember, 17.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Heilig Abend, 24. Dezember, 15.00 Uhr Christvesper

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Sonntag, 11. Dezember, 13.30 Uhr

Abfahrt zur gemeinsamen Adventsfeier in Osterhausen

Christenlehre und Jugendkreis**Osterhausen:**

- Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 2. u. 3. Klasse
16.00 - 17.00 Uhr 4. u. 5. Klasse
- Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

Rothenschirmbach

- Montag: 16.00 - 17.00 Kinderkreis 1. - 4. Klasse
17.00 - 18.00 Kinderkreis 5. - 7. Klasse

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Evangelisches Pfarramt Polleben**Gottesdienste für die Kirchspiele Polleben-Heiligenthal und Dederstedt-Hedersleben****Samstag, 10.12.11**

15.00 Uhr Gospelkonzert in Hedersleben

Sonntag, 18.12.11

11.00 Uhr Gottesdienst in Polleben

Sonntag, 24.12.11

14.30 Uhr Gottesdienst in Oberrißdorf

15.00 Uhr Gottesdienst in Polleben

16.30 Uhr Gottesdienst in Burgsdorf

17.30 Uhr Gottesdienst in Hedersleben

Silvester, 31.12.11

15.30 Uhr Gottesdienst in Polleben

Freitag, 06.01.12

14.00 Uhr Gottesdienst in Hedersleben

Frauenkreis am 13.12. um 13.30 Uhr in Polleben
am 14.12. um 14.00 Uhr in Hedersleben
am 15.12. um 14.00 Uhr in Oberrißdorf

Konfi-Treff: am 16.12. um 16.00 Uhr
im Pfarrhaus Gerbstedt

Christenlehre:

freitags, außer in den Ferien, um 16.00 Uhr in Polleben und mittwochs, am 14.12. um 15.30 Uhr in Dederstedt
Pfarramt Polleben, Rampe 4,
06295 Polleben Tel. 0 34 75/61 01 10
Büro geöffnet: dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und
donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt**Gottesdienst****Sonntag (4. Advent)**

18. Dezember um 09:00 Uhr

Heiliger Abend

24. Dezember um 14:00 Uhr: Christvesper

2. Weihnachtsfeiertag

26. Dezember um 10:00 Uhr mit Abendmahl

Silvester, 31. Dezember, 14:00 Uhr**Frauenhilfe:**

Dienstag, 6. Dezember um 14:00 Uhr

Frauenkreis:

Nach Vereinbarung

Adventskonzert des Frauenchors und des Cospelchors:

3. Advent: Sonntag, 11. Dezember, 14:30 Uhr in der Kirche

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben**Dezember 2011****Eisleben**Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

jeden Sonntag:	10:00 Uhr	Hochamt in der Pfarrkirche
Samstag, 17.12.2011	14.30 Uhr	Beichtgelegenheit (auswärt. Priester) - bis 15.30 Uhr
	17.30 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag, 14.01.2012	17.30 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag, 28.01.2012	17.30 Uhr	Hl. Messe (zuvor: 16.30 Uhr Beichtgelegenheit)
Freitag, 09.12.2011	05:30 Uhr	Roratemesse
Dienstag, 13.12.2011	18.00 Uhr	Anbetung anschl. Hl. Messe
Freitag, 16.12.2011	05:30 Uhr	Roratemesse

18.00 Uhr Buß-Gottesdienst
... Krippenspiel
(Die Zeiten standen leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte Aushang bzw. Vermeldungen beachten!)

Sonntag, 25.12.2011:**Hochfest der Geburt des Herrn - 1. Weihnachtstag**

10:00 Uhr Festhochamt

Montag, 26.12.2011:**Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus - 2. Weihnachtstag**

10:00 Uhr Festhochamt

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag 08:30 Uhr Hl. Messe
17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe
eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Religionsunterricht:

jeden Dienstag 15:30 Uhr 1. - 4. Klasse
16:30 Uhr 5. - 7. Klasse
(Katechese)

Kirchenchorprobe:

jeden Dienstag 19:30 Uhr

Scholaprobe:

jeden Donnerstag 18:30 Uhr

Jugendstunde:

jeden Freitag 19:30 Uhr

Messdienerstunde:

jeden Samstag 10:30 Uhr

Kolping:

Samstag, 03.12. 17:30 Uhr Hl. Messe
zum Kolping-Gedenktag

Gottesdienstbeauftragte/Kommunionhelfer:

Mittwoch, 14.12.: 18.00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 18.01. 19:00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Kirchenvorstand:

Dienstag, 13.12. 18.00 Uhr Gemeindehaus Eisleben

Hedersleben

Samstag, 17.12.2011 16:00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 14.01.2012 16:00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 28.01.2012 16:00 Uhr Wortgottesfeier

Volkstedt

Samstag, 10.12.2011 16.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 07.01.2012 16.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 21.01.2012 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Sittichenbach

Frauenkreis: 15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag
im Monat

Arbeitskreis

Kirche „St. Maria“: 19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat
jeden Donnerstag: 09.00 Uhr „Morgenlob“
in Sittichenbach

Donnerstag, 15.12.2011

18.00 Uhr Buß-Gottesdienst
Sonntag, 18.12.2011 08.30 Uhr Hl. Messe
... Krippenspiel
(Die Zeiten standen leider bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte Aushang bzw. Vermeldungen beachten!)

Sonntag, 25.12.2011:**Hochfest der Geburt des Herrn - 1. Weihnachtstag**

08:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 26.12.2011:**Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus - 2. Weihnachtstag**

08:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 15.01.2012 08.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 21.01.2012 17.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 29.01.2012 08.30 Uhr Hl. Messe

Hergisdorf

jeden Donnerstag: 08:30 Uhr Hl. Messe / Wortgottesfeier
Sonntag, 11.12.2011 08:30 Uhr Hl. Messe
14.30 Uhr Taufe Emil Herklotz

Samstag, 17.12.2011 17:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25.12.2011:**Hochfest der Geburt des Herrn - 1. Weihnachtstag**

08:30 Uhr Hl. Messe

Montag, 26.12.2011:**Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus - 2. Weihnachtstag**

08:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 08.01.2012 08.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 14.01.2012 17.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 22.01.2012 08.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 28.01.2012 17.30 Uhr Wortgottesfeier

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Donnerstag, 08.12.2011 14.00 Uhr Hl. Messe
zum Seniorennachmittag
Freitag, 09.12.2011 10:00 Uhr Gottesdienst
im Heilig-Geist-Stift
Mittwoch, 14.12.2011 15.00 Uhr Radegundisgruppe im
Gemeindehaus Eisleben
Samstag, 17.12.2011 10.00 Uhr Firmkurs im Gemeindehaus
Eisleben (bis 15.00 Uhr)
Mittwoch, 21.12.2011 09.00 Uhr Hl. Messe
in der Klosterkirche Helfta
Freitag, 23.12.2011 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
St. Mechthild
Samstag, 24.12.2011: Heiligabend ... Krippenspiel in Eisleben
... Krippenspiel
in Sittichenbach
(Die Zeiten standen leider bei
Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte Aushang bzw. Vermeldungen
beachten!)
21:00 Uhr Christmette
in der Pfarrkirche

Sonntag, 25.12.2011:**Hochfest der Geburt des Herrn - 1. Weihnachtstag**

08:30 Uhr Hl. Messe in Hergisdorf
08:30 Uhr Hl. Messe in Sittichenbach
10:00 Uhr Festhochamt in
der Pfarrkirche Eisleben

Montag, 26.12.2011:**Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus - 2. Weihnachtstag**

08:30 Uhr Hl. Messe in Hergisdorf
08:30 Uhr Hl. Messe in Sittichenbach
10:00 Uhr Festhochamt in
der Pfarrkirche Eisleben

Samstag, 31.12.2011: Silvester

17:00 Uhr Dankmesse in
der Pfarrkirche Eisleben

Sonntag, 01.01.2012:**Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr**

15:00 Uhr Neujahrsmesse
in der Klosterkirche Helfta

Freitag, 06.01.2012:**Hochfest der Erscheinung des Herrn - Epiphanie**

10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche
Eisleben mit Aussendung
der Sternsinger
Sonntag, 08.01.2012 17:00 Uhr Ökumen. Vesper
in der Klosterkirche Helfta
zum Abschluss
der Weihnachtszeit
Mittwoch, 11.01.2012 14.00 Uhr Hl. Messe
zum Seniorennachmittag
Freitag, 20.01.2012 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
St. Mechthild
Samstag, 21.01.2012 10.00 Uhr Firmkurs im Gemeindehaus
Eisleben (bis 15.00 Uhr)

Donnerstag, 26.01.2012

10.00 Uhr Kindergartengottesdienst
in St. Gertrud

Sonntag, 29.01.2012 15.00 Uhr Holocaust-Gedenken

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

> unter: www.sanktgertrud.net

> im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Jehovas Zeugen

Versammlung Eisleben

Dezember 2011

Königreichssaal

jeweils am Sonntag um 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:

04.12. „Wie kann Gott für uns eine Realität sein?“

11.12. „Wie können sich Christen stets darum bemühen,
ehrlich zu sein?“

18.12. „Wie können wir das Böse mit dem Guten besiegen?“

25.12. „Jugendlichen gegenüber so eingestellt sein,
wie unser Schöpfer“

Vereine und Verbände

Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V.

Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. der Lutherstadt Eisleben lädt zum nächsten Vereinsabend am Mittwoch, dem 11. Januar 2012, seine Mitglieder wie auch interessierte Gäste in das Hotel „Graf von Mansfeld“ herzlich ein.

Der Vereinsabend beginnt um 17:30 Uhr.

Der Vortrag an diesem Abend trägt den Titel:

„Armenfürsorge in Eisleben in der vergangenen Zeit“.

Referent ist der Heimatfreund Rainer Henning.

Sportjugend des Kreissportbund Mansfeld-Südharz e. V. informiert

Sportkindergarten „Rohne - Racker“ spukten im Unterdorf

„Nanu, wer ist denn heute Morgen schon so früh im Dunkeln unterwegs?“ haben sich sicher einige Mittelhäuser am Donnerstag, dem 27.10.11 gefragt. Ob denen wohl froh zumute war? Uns jedenfalls schon. Mit schaurig schönen Kostümen und Lampen ausgerüstet feierten wir eher das übliche Halloween. Fasziniert von dem sich im leichten Nebel widerspiegelnden Licht „erschreckten“ wir einige Dorfbewohner und baten um Süßes - oder es gab Saures. Selbst Bäcker Kopper erwischten wir noch und er schenkte uns ein paar Brötchen. Die verputzten wir dann beim leckeren Geisterfrühstück, welches uns einige Muttis spendierten. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür!

Danach war aber noch nicht Schluss. Wir feierten den ganzen Vormittag musikalisch mit „Geistertango“ und „geklauten Hexenzähnen“, sportlich als Geist im „Spukschloss“ und wir waren mutig beim Ertasten von geheimnisvollen Dingen. Zum Schluss erprobten wir uns als Spinne beim Klettern im selbstgebauten Spinnennetz. Sogar unsere Uhr lief an diesem Tag wohl wie von Geisterhand, denn plötzlich war es Mittag, und wir konnten unsere gebastelten Geister nicht noch einmal um die Wette schweben lassen. Dennoch stellte Jakob am Mittagstisch fest: „Heute ist ein schöner Tag!“

Sportvereine stellen sich vor - Kinder probieren aus!!!

Die Sportvielfalt der Mittelhäuser Umgebung wurde Ende Oktober an der Sporthalle Wolferstedt präsentiert.

Die Sportkindertagesstätte in Mittelhausen und die Sportjugend Mansfeld-Südharz brachten unzählige Kinder in Bewegung. Ein fester Bestandteil des Aktivangebotes war der Sportinformationstag der Ende Oktober in der Sporthalle und auf dem angrenzenden Sportgelände stattfand. Die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren wurden eingeladen, bei der ersten Auflage der Veranstaltung mitzumachen. Dabei waren die Sportvereine aus Wolferstedt, der DAV Sangerhausen und die DLRG Eisleben mit ihrem Sportangebot vor Ort. Die Angebotspalette umfasste die populären Sportarten Tischtennis, Slack Line, Klettern und Rettungsschwimmen, aber auch Erste Hilfe, Basteln sowie auch Tattoos malen gehörten dazu. Sämtliche Sport- und Bewegungsangebote waren für die Teilnehmer kostenlos. Neben den zahlreichen sportartspezifischen Betätigungsmöglichkeiten gab es jede Menge Infomaterial über die Vereine, um die ganze Vielfalt der Möglichkeiten innerhalb der Sportlandschaft im ländlichen Raum aufzuzeigen.

Dieser Aktionstag soll Kindern helfen, anhand ihrer Eignung und Neigung neue Lieblingssportarten zu entdecken. Wir bedanken uns bei allen Helfern sowie Unterstützern dieser Veranstaltung. Eine Wiederholung wird es im Jahr 2012 auf dem Sportplatz in Mittelhausen geben.

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld Südharz“ e. V.

Weg zum Hutberg 12

Dezember 2011

Schau mal rein, wir laden ein!

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12,
Luth. Eisleben!**

montags: 12.00 Uhr Treff der Kartenspieler
18.30 Uhr Weight Watchers

dienstags: 10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren
(Voranmeldung!)

14.00 Uhr Seniorengymnastik
mittwochs: 09. und 11.00 Uhr Computerkurs für Senioren
(nur mit Voranmeldung!)

donnerstags: 12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

**15.12.2011 14.00 Uhr Weihnachtsfeier
der Ortsgruppe Eisleben 25**

19.12.2011 13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

19.12.2011 14.30 Uhr Kreatives Gestalten

21.12.2011 12.30 Uhr Weihnachtsfeier der Gehörlosen

Nächster Seniorentanz dann wieder am 05.01.2012, 14.00 Uhr.

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

*jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
in der Begegnungsstätte*

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

*jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra,
Hauptstraße 10*

Kreisbehindertenverband Eisleben e. V.

Di.: 13.12.2011

**14.00 Uhr Weihnachtsfeier in Sittichenbach
kostenpflichtig**

So.: 18.12.2011

**15.00 Uhr Weihnachtsfeier Kinder u. Jugend in Helbra
im Sonnensaal**

Offene Tür bei der Arbeiterwohlfahrt!

In der Karl-Wünschmann-Straße 12 ist seit einem halben Jahr der AWO-Ortsverein zuhause. Hier haben die Mitglieder am 24.11.2011 um ca. 14:00 Uhr einen Tag der offenen Tür veran-

staltet. Jeder der sich über den AWO-Ortsverein und seine Angebote informieren wollte, war willkommen.



Als Gäste konnten Vertreter der Wobau, der Inova, der Geschäftsstelle der AWO in Mansfeld sowie eine Vertreterin des StadtSeniorenrates begrüßt werden. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle.

Termine noch in diesem Jahr:

Do., 08.12., ab 17:00 Uhr

Kerzennachmittag in der Vorweihnachtszeit

Mo., 12.12. ab 14:00 Uhr

Weihnachtsplätzchen backen und naschen

jeden Dienstag Kaffeenachmittag ab 14:00 Uhr

jeden zweiten Mittwoch ab 16:00 Uhr

PC Sprechstunde/Laptop kann mitgebracht werden

jeden Donnerstag Handarbeit/Basteln 14:00 Uhr

jeden vierten Mittwoch ab 16:00 Uhr Fotonachmittag /

Bildbearbeitung, Laptop kann mitgebracht werden

Liebe Grüße Ihre AWO

Sonstiges

Klosterhelftagesprache

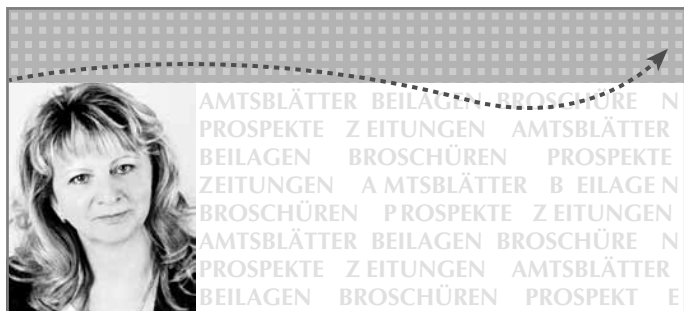
„Rückschau auf den Papstbesuch“

Zeit und Ort: Dienstag, 27. Dezember 2011,
Beginn: 9.30 Uhr, Klosterpforte

Wiederholg.: Dienstag, 27. Dezember 2011,
20.15 - 21.15 Uhr, Klosterpforte

Moderation: Sr. Katharina OCist

Engeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Übersicht der Höfe

Hof 1 - Katharinenstift

Naturkost und Regionalmarkt & deckert's Hotel am Katharinenstift

13.00 - 14.00 Uhr, 15.30 und 16.30 Uhr

Kräuter- und Edelsteinkunde nach Hildegard von Bingen

13.00 - 15.00 Uhr

Kindermärchenstunden, kleine Geschenke selbst basteln, Töpferarbeiten von Frau Brömme, Feuerschale zum Aufwärmen

21.00 Uhr

Traditionelle Glühweinnacht mit Live Musik von Bingo Bongo (Frank Exner)

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

15:00 Uhr Kammerchor Madrigal

17:00 Uhr Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums

18:00 Uhr Kurrendesänger Eisleben

Hof 2 - Plan 6

Mitteldeutsche Zeitung

MZ-Galaxo-Glücksrad, Live-Musik mit „Tunichtgut“ aus Sangerhausen, Lagerfeuer, weihnachtliche Keramik, Holzspielwaren für Babys und Kleinkinder von **Jettini Eisleben**

Heiße Cocktails, Friwi-Gebäck aus Stolberg, Pralinen von Bäcker Struck, Fruchtgelee und malzige Brotaufstriche von Frau Tomljanovic

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

15:30 Uhr Einetal-Chor Alterode

16:00 Uhr Kammerchor Madrigal

16:30 Uhr Gemischter Chor St. Barbara

17:00 Uhr Gospelchor „Joyful Voices“

Hof 3 - Markt 56

Hotel Graf von Mansfeld

Buntes Programm für Kinder und Erwachsene: Kindergarten Wolferode, Tanz und Gesang von Schüler/innen der Katharienschule, Fräulein „K“ bastelt mit Kindern für den Weihnachtswunschbaum

Schauspielerin Clara Schölller liest Geschichten, Kurt Neubert liest aus seinem Buch „Tautröpfchen“, Kinoprogramm mit Filmen aus der Region und Filmüberraschungen, handgemachte Musik mit Musikern aus der Region und andere Überraschungen. Altes Handwerk präsentieren zwei Werkstätten der Lebenshilfe, Schönes und Nützliches aus Holz und Papier, Losaktion 19.00 Uhr

Kulinarisch: Deftiger Gulasch, Speisen für Kinder, weihnachtliches Gebäck und Schokoladenspezialitäten und Feentörtchen aus der Küche *Graf von Mansfeld*, außerdem Weihnachtstee, weißer und roter Glühwein; Rotaryclub: „Mansfelder Fettbemme“ und Punsch

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

15:00 Uhr Chor des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

17:30 Uhr Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums

18:30 Uhr Kurrendesänger Eisleben

Hof 4 - Bucherstraße 13

Partyservice Andreas Elste

Bergmännische Weihnacht, Diaschau und Film über Wimmelburger Schlotten, Schau-Schmieden

Kulinarisch: Leckerer vom Grill, Glühwein

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

14:30 Uhr Städtischer Singverein Eisleben

16:00 Uhr Gemischter Chor St. Barbara

17:00 Uhr Männerchor Erdebörn

Hof 5 - Bucherstraße 2

Möbel & Küchen Neuber

Der „Süße Hof“ - Bratäpfel, Glühwein direkt vom Winzer u. v. m.

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

16:00 Uhr Einetal-Chor Alterode

17:00 Uhr Männerchor Osterhausen

18:30 Uhr Doppelquartett des Martin-Luther Gymnasiums

Hof 6 - Markt 33**Café & Bar PLAN B (Neueröffnung!)**

Rock, Pop und Oldies live mit PAD Roxxx

Kulinarisch: Feuerzangenbowle, Glühwein, Weine aus der Region, ausgewählte Köstlichkeiten vom Grill von Reiter's Frischemarkt, frischer Flammkuchen

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

17:30 Uhr Männerchor Osterhausen

18:00 Uhr Gospelchor „Joyful Voices“

19:00 Uhr Kurrendesänger Eisleben

Hof 7 - Markt 34**Mohrenapotheke, Lionsclub Eisleben, Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz**

Miniaturschnitzerei Uwe Ehrt, Innung des Fleischerhandwerkes, Backwaren vom Bäckermeister Richter aus Allstedt, Metallinnung, Gemälde-Ausstellung! Drei Malerinnen von der Malschule „Lepadus Eisleben“: Wiltrud Eber - Eisleben, Christina Hampel - Aschersleben und Heike Küttner - Lüttchendorf, Verkauf kleiner Weihnachtsgeschenke

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

15:30 Uhr Städtischer Singverein Eisleben

16:00 Uhr Chor des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

16:30 Uhr Männerchor Erdeborn

18:00 Uhr Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums

Hof 8 - Jüdenhof 12**Bar Liebevoll**

Faßbier, Glühwein, heiße Energydrinks, Kaffeespezialitäten, heiße Cocktailspezialitäten, Crepes, Currywurst spezial

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

16:00 Uhr Männerchor Erdeborn

17:30 Uhr Gospelchor „Joyful Voices“

Hof 9 - Markt 40 - Neu!!**Medienhaus in Eisleben**

Besichtigung des Weinkellers und Verkostung, Blicke in die weite Welt: Reisevorstellungen

Kulinarisch: Schwein am Spieß, Fleischspieße, warme Süßspeisen, selbst gebackenes Brot, selbstgemachter Glühwein, Glühweinbier, Stolle

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

15:00 Uhr Städtischer Singverein Eisleben

17:30 Uhr Original Mansfelder Musikanten

Hof 10 - Markt 17**Augenoptik Wiegand**

Kräuterzauber Mansfelder Land, Filz-Laus aus L. E., Sylvia's Wollstube und Holzarbeiten Wedekind

Kulinarisch: Deftiges vom Grill, Punsch, Pralinen und Kekse von Oppermann

Sie treffen folgenden Chor hier im Hof an:

19:30 Uhr Kurrendesänger Eisleben

Hof 11 - Markt 51 - Eingang vom Jüdenhof**Hammling Schuhe-Sport-Leder**

Erzgebirgische Weihnachtskunst, Weine aus der Region

Kulinarisch: Schokofruchtspezialitäten, Kaffeegenuss der besonderen Art, Leckerer vom Grill, z. B. Weihnachtsspieße sowie hausgemachter Glühwein

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

15:30 Uhr Kammerchor Madrigal

17:00 Uhr Original Mansfelder Musikanten

20:00 Uhr Kurrendesänger Eisleben

Hof 12 - Bucherstraße 12**Kinderladen Max und Lotte**

Live-Musik mit Max & Gregor, Weihnachtsgeschichten, Kerzen und Honig, spezielle Angebote für Kinder, Zuckerwatte selbst herstellen, weihnachtliche Basteleien

Kulinarisch: Schwedischer Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Crêpes, Laugenbrezeln und haus gebackener Kuchen

Sie treffen folgendem Chor hier im Hof an:

16:45 Uhr Chor des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Hof 13 - Markt 18**Löwenapotheke**

Keramik, Malerei Mario Rübsam

Kulinarisch: Herzhafte Muffins, Glühwein

Sie treffen folgenden Chor hier im Hof an:

18:00 Uhr Original Mansfelder Musikanten

Hof 14 - Vikariatsgasse 7 - Neu!!**Schuh-Junkel**

Weihnachtsbasteleien aus Leder, Feuerkörbe

Kulinarisch: Kesselgulasch, frisch gezapftes Bier, Fettbemme, Glühwein, Glühsaft vom Apfel

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

15:30 Uhr Gemischter Chor St. Barbara

16:30 Uhr Einetal-Chor Alterode

Hof 15 - St. Andreaskirchplatz - Neu!!**St. Andreas Kirche**

12.00 - 16.00 Uhr Offene Kirche

19.30 Uhr Konzert: Sachsen-Anhalt Orchester

Sie treffen folgenden Chor hier im Hof an:

15:30 Uhr Gospelchor „Joyful Voices“

Hof 16 - Seminarstraße 5/6**BTH**

Hof mit Lagerfeuer und Festzelt

Antiquarische Bücher, Leseecke, Verkauf selbst hergestellter Dekoartikel, z. B. Lutherrose, Glücksrad, Lagerfeuer

Kulinarisch: Schwein am Spieß, Grillspezialitäten, Getränke, Kräppelchen, Obstspieße, Kartoffelpuffer

Sie treffen folgende Chöre hier im Hof an:

16:00 Uhr Städtischer Singverein Eisleben

16:30 Uhr Gospelchor „Joyful Voices“

18:00 Uhr Männerchor Osterhausen

19:00 Uhr Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums

Hof 17 - Lutherstraße 15**Stiftung Luthergedenkstätten****Geburtshaus Martin Luther**

Museum 12.00 - 21.00 Uhr geöffnet

Folgen Sie Ihrem Chor - wo singt mein Chor?

Gospelchor „Joyful Voices“

15:30 Uhr - Hof 15, 16:30 Uhr - Hof 16, 17:00 Uhr - Hof 2,

17:30 Uhr - Hof 8 und 18:00 Uhr - Hof 6

Männerchor Osterhausen

17:00 Uhr - Hof 5, 17:30 Uhr - Hof 6 und 18:00 Uhr - Hof 16

Kurrendesänger Eisleben

18:00 Uhr - Hof 1, 18:30 Uhr - Hof 3, 19:00 Uhr - Hof 6,

19:30 Uhr - Hof 10 und 20:00 Uhr - Hof 11

Männerchor Erdeborn

16:00 Uhr - Hof 8, 16:30 Uhr - Hof 7, 17:30 Uhr - Hof 8 und

17:00 Uhr - Hof 4

Einetal-Chor Alterode

15:30 Uhr - Hof 2, 16:00 Uhr - Hof 5 und 16:30 Uhr - Hof 14,

Gemischter Chor St. Barbara

15:30 Uhr - Hof 14, 16:00 Uhr - Hof 4 und 16:30 Uhr - Hof 2,

Original Mansfelder Musikanten

17:00 Uhr - Hof 11, 17:30 Uhr - Hof 9 und 18:00 Uhr - Hof 13

Städtischer Singverein Eisleben

14:30 Uhr - Hof 4, 15:00 Uhr - Hof 9, 15:30 Uhr - Hof 7 und

16:00 Uhr - Hof 16

Doppelquartett Martin-Luther-Gymnasium

17:00 Uhr - Hof 1, 17:30 Uhr - Hof 3, 18:00 Uhr - Hof 7,

18:30 Uhr - Hof 5 und 19:00 Uhr - Hof 16

Kammerchor Madrigal

15:00 Uhr - Hof 1, 15:30 Uhr - Hof 11, 16:00 Uhr -

Hof 2 und 16:30 Uhr - Hof 6

Chor des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

12:00 Uhr Marktplatz - Bühne, 15:30 Uhr - Hof 3, 16:00 Uhr -

Hof 7, 16:45 - Hof 12

Stadtplan

Postkarten mit Stadtplan, auf dem alle teilnehmenden Höfe eingezeichnet sind, liegen in den Geschäften der Innenstadt sowie an den Ständen in den Höfen bereit.